# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

antides Organ ber Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

De jugspreis Durch Trägerinnen Anstelle Wiesbad. Renefte Racht. mit "Rochbrunnungeifter" wonart 0.60 viertelt. 1.80 monatt. 0.80 viertelt. 2.40 no.70 2.10 0.90 2.70 Eie Biesb Reneften flacht. ericheinen täglich mittags mit Musnahme b. Sonne u. Feiertage.

Deriag, Schriftleitung u. hauptgeichaftisftelle: Nitolasfir. 11. Gernfpr.: Ur. 5915, 5916, 5917.
Beiter Abonnent Der Wiesbadener Meuchen Rachrichten (Amsgade A) ift mit 600 Mart gegen Tob
berd Unick jeder Abonnent ber Wiesbaddener Rewelten Rachrichten, ber auch bie humoriftliche Wochenber ihre "Rechtenmengeilber" (livengade B) beziebet, insgefatut mit 1000 Mart auf ben Tobese und Tangfendlichten unt in bei eine Beiter der Bitrnberger Lebensverfich. Gant verlichert. Bei verbeitrateten
bestenten bet "Rochtrunungeister" gift dies unter ben gleichen Bedingungen auch für die Ehelrau.



Angeigenpreise: Die einipaftige Stadtbez. Wiesbaden Dentschland Ansland Beile oder beren Raum - Mr. 0.20 Wit 6.30 MR. 0.40 Wit 6.30 MR. 0.40 Wit 1.50 Wit 1.

Siliale ! Mauritiusftr. 12, Bernfpr. Nr. 2054; Siliale II Bismardring 29, Bernfpr. Nr. 2055.

Wenn Mann und Krau verungläcken, tommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Auszahlung. Jeber Unfall in dinnen einer Woche der Kürnberger Lebensverlicherungs-Vant anzuzeigen, der Bere feste hat fich innerdald 24 Stunden nach dem Unsal in ärzische Behandlung zu begeben. Todesfälle millien jessen, spätenen aber innerdald 28 Stunden nach dem Einstrit zur Anmelbung gebrackt werden. Neber die Woraussehungen ber Berlicherung geben die Aerlächerungsbedingungen Ausschlus.

Nummer 44

Dienstag, ben 22. Februar 1916

31. Jahrgang

## Die Engländer in Alegypten bedroht.

Befetjung bes Golfes von Duraggo. - Der neue türkiche Thronfolger. - General Jwanoff foll abberufen werben.

#### Der bentsche Torpedobootsangriff auf der Doggerbank.

Der Rorrespondent der "B. 3. a. D.". Grattefien, seiffentlicht eine Darftellung des deutigen Glotillendefs vom lebten Doggerbantangriff, worms wir folgendes entnehmen:

12 Stunden nach dem Geegefecht an der Doggerbant den die erfolgreichen beutiden Torpedoboote in ben timathafen ein; von den anderen Schiffen fam Beiuch d Beluch. Der Anfturm bat fich taum gelegt, als fich mir elegenheit bot, ben Glottillendef aufgufuchen. 3m Areife ubrigen Bootstommantanten geht es ans Fragen und iblen. Jeder fieht ben Erfolg nur ale Refultat treuer lichterfullung an. Es toftet einige Dube, die lafonifche tritellung eines der Kommandanten: "Bir haben uns in berangepiricht und fie bann torpediert", im Laufe ber berhaltung gu ergangen. Sablen wir als gweites vertines Ediff außer ber "Arabis" ben von ben Englanin felbit beflagten Minenfucher bingu, fo ftimmt bie dung mit ber unferes Abmiralftabes überein. 3mei-Tos handelt es fich bei ber englifchen Flottille aber auch um die gewöhnlichen Minenfucher, fondern um melle aut armierte, gang modern ausgestattete Siffstypen, die erft feit turger Beit in Dienft geftellt eiben waren und vielleicht auch gu Mineniuch- und Ainenlegedienften verwendet werden. Ihre Auskattung t Ballonabmehrtanonen legt bie Bermutung tie, bas fie in erfter Linie als Aufflarungsichiffe sigen Beppelinangriffe gebecht maren.

Meber ben Berlauf des Gefechts in ber Racht

10. aum 11. Februar wird berichtet:

Das findrende deutsiche Torpedoboot sichtete am Nordindes, etwa 5 Seemeilen voraus, die unklaren Silhuetten
von drei Einheiten. Mit hoher Fahrt und etwas nördichterm Kurs luchen die Boote sich beranzupirschen und
köheres sektaustellen. Um eine Leuchtboje gruppiert, präiniteren sich die Schiffe jetzt in günstigerer Beleuchtung;
int Schornsteine auf tedem beben sich klar vom Horizont
von die die Möglichkeit vorhanden, daß es sich um eitens aus dem Kurs gelaufene Schiffe handeln kann. Borlitiger ichleichen nun unsere Boote näher. Einzelheiten
berden erkennbar; deutsche Schiffe sind es nicht; anicheitend Kreuzer der englischen "Arethusa"-Klasse.

Rod menige Minuten, und die Torpedoboote find mit erftlichem Rurs auf gleicher Sobe mit dem Gegnec, ber an auch Gabrt voraus macht. Die Diftang ift gering. Gin arpedo wird auf die Englander angefeht; im felben ment breben die Wegner aber ab und laufen mit er-Babrt öftlicheren Rurs. Die angreifenden Boote inen und finden ein ameitesmol Gelegenheit, einen Torpedo abguichieften. Aber wieber breht ber Gegner poreine Schleife nach Rordwelt bringt überrafchend n Gegner pora Robr. Der Schuf fibi; beutlich wird berbachtet, bag bas Schiff ichnell fintt. Schon erdien aber die Boote von einem anderen Gegner, ber nordlicher liegt, Artilleriefener. Auch vom Guden er wird ans großer Entjernung heftiges Gener vermen. Die Situation wird ungemfitlich. Roch aber Die Gitnation wird ungematite. Beginer Begner Beit, einem nördlich ftebenben Gegner Gefontreffer au verfeben, die Funtenftation gu ten und anicheinend auch Ruberhavarie gu verachen. Wie fich fpater herausstellt, ift diefer getroffene mier die "Arabis". Zwei Torpedotreffer machen ihr an bald fo gründlich den Garaus, daß der gange andeturm abgehoben wird und das Schiff in amet tile andeinem abgehoben wird und oab Donie "Arabis" nicht bem querft getroffenen Schiff identifch fein fann, geht bervor, daß fie bereits einen Teil ber Befahung anderen Fahrgenges aufgenommen batte und bag die testeten ber "Arabis" fich angelegentlich erfundigien, bie beutiden Boote Dannicaften bes vorher bedierten Schiffes gerettet hatten."

ber Rettungsversuche ber dentiden Tors

pedoboote, sagte der Flottillenches, daß deren Manmsschaft in ausopseruder Weise bemüht war, von den Mannsschaften der versenkten Schiffe zu retten, was zu raken war. Die Engländer konnten es nicht sassen, daß man sie nicht niedermachte, daß man vielmehr sinnbenlang bei ihren Kameraden Wiederbelebungsversuche ankente. Immer von neuem beienerten sie, daß sie die "Baralong" als nicht zur Marine gehörig zählten und auch die Offiziere legten Wert darans, zu erzählen, daß der Kom mandant der "Baralong" entlassen, daß der

#### Südoftengland mit Erfolg bombarbiert.

Berlin, 21. Gebr. (Amtlich.)

Am 20. Februar mittags griffen unfere Marinefluggeuge die englische Küste an. Es wurden die Fabrikanlagen in Dealy und die Bahn: und Sasenaulagen sowie die Gasometer in Lowestoft ansgiebig und mit gntem Ersolg bombardiert. Der Sanptbahnhof und die Sasenanlagen von Lowestost wurden mehrsach getrossen. Der Gasometer brach unter der Wirkung einer Bombe zusammen. In Downs wurden zwei Tankdampfer getrossen.

Trot Beichiehung und Berfolgung burch feindliche Flieger fehrien die Fluggenge famtlich wohlbehalsten gurud.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine,

#### Die amtliche englische Melbung.

London, 22. Febr. (Richtamtl. Bolif-Tel.) Amtlich wird gemeldet: Zwei deutiche Doppelbeder griffen beute Morgen Lowe ftoft an und warfen siebzehn Bomben aus einer großen döhe ab, worauf sie verschwanden. Bersonen sind nicht getrossen worden; Rebengebände, Rekaurants und zwei Bohnhäuser wurden beichädigt. Zwei Worinewasserslugzeuge stiegen auf und verfolgten die Angreiser, jedoch ohne Erfolg.

werfolgten die Angreifer, ledoch ohne Erfolg.
Gin deutiches Wassersung warf Bomben in der Rachbarichaft des Kentistonof. Teuerschiffs ab; ein anderes Flugzeng warf lechs Bomben auf Walmer. Zwei Bomben zerförten hausdöcher, eine andere fiel bicht neben einer Kirche nieder, durch welche die Kensterschieben zersprangen, als die Gemeinde gerade das Tedeum sang. Eine weitere Bombe siel in der Nähe des Strandes nieder, tötete einen Zivilisten und eine Marineperson. Indgesamt sind zwei Männer und ein Knabe geidtet und eine Marineperson verwundet worden. Zwei britische Alugzeuge stiegen in Dover auf und versolgten die Angreiser, ohne sie ein-

#### Amerika protestiert.

Rem-Port, 22. Febr. (Privat-Tel. Benf. Bln.) Die Banffirmen, die fich unter der Guaranty-Truft-Comp. und der Equitable-Truft-Comp. befinden, haben bei dem Staalsdepartement einen Protest gegen die Beschlagnahme von amerikanischen Bertspapieren durch England, die sich auf dem Bege von neutralen Ländern Europas nach New-Pork befinden, eingelegt. Die "Assosiated Preß" berichtet aus Bashington, das die Beschlagnahme von Bertpapieren den Gegenstand weiterer Borstellungen an England und Frankreich seitens der Bereinigten Staaten bilden werde. Die Borstellungen werden diesenigen ergänzen, die in der Frage der Zurückbaltung der amerikanischen Post bereits gemacht, bis seht aber nur vorläufig und unvollständig beantwortet wurden.

#### Gegen amerikanifche Ariegelieferungen.

Die "Central Rems" berichten, daß in Ansonia in Connecticut eine bewassnete Schar in das Gebäude der Brat and Coper. Gesellschaft eindrang und die Arbeiter durch Drohungen zwang, die Arbeit ein zu ft elsen. Die Gesellschaft batte es übernommen, für die Allierten Relegslieserungen im Werte von mehreren Millionen Dollars andausühren.

#### Bedrohliche Lage in Alegypten.

Die Cenuffi nahern fich bem Mittal.

Ronftantinopel, 22. Gebr. (Richtamtl. 2Bolff-Tel.) Der "Zanin" bringt einen Bericht über bie gegenwärs tige Lage in Megnpien, nach welchem trot aller Bors februngen ber Englander Radrichien von ber Burfidgiehung ber englischen Truppen von ben Dardanellen, fombe über bie englische Schlappe an ber Graffront in ben breie ten Ghidten bes Bolfes befannt geworben find und bie größte Frende hervorgernfen batten. Angerbem mache ten bie Greigniffe an ber Beftgrenge von Megupten einem überang großen Ginbrud, benn jest fei es bestätigt, bag and befannte babere englische Offigiere, mie ber Riftens tommanbant Sunter Baicha, in ben Rampien gegent bie Senuffi gefallen feien und bag bie Senuffi nuns mehr fich nach ber Besehnng von Giva, Gollum und Seide Berane bem Rilial nabern. Dehrere Stamme, inabefond bere ber Stamm ber Anlabei Ali haben fich bereits ben Ges unifi angeichloffen.

Im Suban begehrte ber englische Kommandant dim Silfe ber Gingeborenenstämme. Gie fei ihm jedoch verweigert worden. Seither sollen die Engländer den Drud gegen die einheimische Bewölferung verdoppeln laffen, die Sudan-Bahn überwachen und fich eiligft verstärfen.

Das Ericeinen von bentichen II Boote an ber ägnptifchen Rufte und bie Torpedierung von englischen Schiffen innerhalb ber ägyptischen Territorialgewäser habe auf die Acgypter die größte Birkung gehabt.

#### Rotfdirei aus Mugland.

Betersburg, 22. Gebr. (Richtamil, Bolff-Tel.) Menichitoff ftellt in einem Leitartifel ber "Romoje Bremja" feft, daßt feit Dezember 1918 die Preife für Beigen um 69 Brog., für Roggenmehl um Si Brog. für Buchweigen, ber die Saupinahrung Ruflands bilbet, um 128 Brog., für Gleifc um 37 Prog., für Butter um 95 Bros., für Gals um 148 Bros. und für Buder um 56 Brog. geftiegen feien. Menichitoff fragt, wie berartige prozentuelle Steigungen nur möglich gewesen feien und mißt die Schuld dafür dem Mangel an Arbeitetraften und Transportmitteln gu. Er warnt por der Buufion, bag man fest mabrend bes Rrieges neue Gifenbahnen ichaffen tonne, ba bagn meder die notigen Milliarden noch die Arbeiter vorhanden maren. Much banerten bie Bauten Rabre, mabrend ber Rrieg augenicheinlich gu Ende gebe. - Dem "Rjatfch" aufolge bat Siafonom bem Minifterrat den Borichlag unterbreitet beguglich einer engeren wirticaftlichen Bufammenarbeit ber Mulierten nach Beendigung bes Rrieges.

#### Ruffifder Bumpverfuch in Nem-Bork.

Kopenhagen, 22. Febr. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bie die "Berlingste Tidende" aus Vetersburg melbet, hat das finangministerium Schritte zur Aufnahme eines Darlebens von einer Milliarde Rubel in Amerika unternommen. Die Berhandlungen mit der betreffenden Bank in New-Pork hatten ein völlig zufriedenstellendes Ergebnis.

#### Abbernfung Des Generals 3manoff.

Genf, 22. Febr. (P.-Tel., Zenj. Bln.)
Der Tschernowiger Korrespondent des "B. T." verlichtet unter dem 21. Febr.: Die Ereignisse an der bessaras i. ichen Front tragen noch immer den Charaster kleiner Vositions. und Minenkämpse. Dagegen nehmen die Klieger könten russische Flieger über unsere Stellungen an rekognostieren, wobet sie gleichzeitig Bomben warsen. Ein russischen Rugzenge kiegen iosort zur Verfolgung der seindsticken aus, die von den österreichischen gerfolgung der seindstichen aus, die von den österreichischungarischen Flugzengen erreicht und beschosten wurden. In Tichernowis konnte man den Kliegersamps beobachten, Die Kussen wurden seinden Velegersamps beobachten, Die Kussen wurden seinster der russischen Kront dauert die slederbasite Tätigkeit an Truppennverschiebungen und Konzentrierungen sort. Rach Auslagen russischen geragener Offiziere soll das Kommando über die russischen Truppen an der bestarabischen Grenze gewechselt werden. Iwan off soll durch General Kur i sow aus dem Stade des Großfürsten Risolasewisch erseht werden.

#### Prenfifder Landtag.

Berlin, 21. Gebruar.

Mm Miniftertifd Sandelsminifter Gnbom. Prafibent Graf von Somerin. Lowit eröffnet bie Sigung um 12 Uhr 15 Min.

Die ameite Beratung bes Ctats wird mit der Befprech-

Sandel und Geldverfebr

forigefest. Dagu liegen Refolutionen ber Sanshalistommiffion por über Erleichterung ber Gin- und Ausfuhr und die Bieberbelebung bes Sandels nach dem Rriege; ferner liegt ein Antrag Borich (Bir.) vor, wonach an den Breisprufungsftellen dem Rleinhandel in der Regel die gleiche Angahl von Bertreiern wie dem Großbandel und ben Barenergengern eingeraumt mird, und ben Rleinhandelsorganisationen ein Borichlags-recht für die Berufung von Bertretern des Rleinhandels gewöhrt wird. Die Jeftftellung von Söchipret-fen foll möglichft gleichzeitig für Groß- und Rleinhanbel erfolgen.

Abg. One (Cos.): Bir erkennen die große Bebeutung bes Sandels für die Beliwirischaft an. Dem ersten Teil des Antrages Porich über die Preisprüfung tonnen wir nicht guftimmen. Bir verlangen, daß auch die Arbeistergenoffenichaften gu ben Breisprüfungeftellen berangesogen werden. Die Ginrichtung der Brotfarte, die nicht nach dem Bermögen an jedermann verteilt wird, be-grüßen wir. Wir hoffen, daß diese und ähnliche soziale Einrichtungen auch nach dem Ariege Geltung haben werden. Bir treten für Berbesserung der Berkeftedinrichtungen, Ausban der Basseruraben, Erleichterung der Schiffahrt ein. Bir fordern auch die Befeitigung privatfapitaliftifder Sandelsmonopole. Bir verurteilen aber die handelspolitifden Magnahmen bes feindlichen Auslandes gegen Deutichland. Gin ehrlicher Mannerfamri ift ichlieftlich noch ju ertragen, aber wenn der Rampf da binausgeht, ein-ganges Bolf um ben Erwerb gu bringen, fo ift ein folder ban-delspolitifder Bernichtungefrieg nichts anderes mehr wie Biraterie. Der Regelung bes handelspolitifchen Ber-haltniffes au Defterreich-Ungarn ftimmen nicht nur meine politischen Breunde in Dentichland, fondern auch in Defter-zeich gu. Wir find auf Beltwirticaft angewiesen, deshalb muffen wir nach dem Arieg die internationalen Begiehungen wieder antnuvfen. Bum Schluß erinnere ich an eine Rede, die ber Sandelsminifter vor feche Jahren auf einem internationalen Rongreß in Duffelborf gehalten hat, in der er für eine gemeinfame Aulturarbeit der Bolfer eingetreten ift. (Beifall.)

Sum Antrag Borich find Abanderungs. antrage des Greiherrn von Bedlit (freifoni.) eingegangen, wonach insbesondere an den Breisprüfungsftellen den RIcinhandelsorganifationen eine Ditwi renng (auftgit Borichlagerecht) bei ber Berufung von Bertretern bes Aleinhandels eingeraumt mer-

Mbg. Borid (Bentr.) erffart feine Buftimmung gu

biefen Abanberungsantragen. Abg. Grbr. n. Beblit (frtonf.) führt nach Begründ-ung feiner Antrage aus: Die Anregung des Abg. Defer auf Gorderung des bargelblofen Berkehrs halten wir für nutlich. Es mare erfreulich, wenn die Regierung eine aus fagende Erffarung abgeben wurde. Gine Erweiterung der Gin- und Bulligin ift anguftreben, da burch einen regen Rompensationsbandel auch eine Befferung unserer Baluta eintreien murbe. Bir muffen auch aus bem Grunde and. führen, damit nicht unfere Geinde ben neutralen Sandel an fich reißen, und wir unfere Abfabgebiete befeht finden. Es bat fich gezeigt, baf nicht bie Reutralitätsverletung Belgiens, fondern die Bernichtung unferes Sandels Englands mabres Rriegogiel ift, bas die Englander auch nach Friedensichlus weiter verfolgen wollen. Benn wir auch in dem jegigen Rrieg in wirticaftlicher Begiebung nicht gentigend porbereitet maren, fo durfen wir nicht wieder in nene Gebler verfallen, fondern muffen ichen feit Borforge treffen, um and ben Sandelsfrieg fiegreich burchführen gu fonnen. Aus diefem Grunde muffen wir mit unferen Baffengenoffen eine fefte Gront bilben. Bir muffen neue Annaherungen fuchen und wieder an die herftellung ber Begiehungen ju den Neutralen und fogar feindlichen Staaten benten. Es muß eine Menderung ge-funden werden, von der beide Teile den Borteil faben. Die Regelung mit Defterreich-Ungarn muß fo gefördert werben, daß eine wirticaftliche Berftandigung bei Frie-bensichlug bereits erreicht ift. Die gulunftigen Berfrage muffen fo gestellt fein. daß wir ben Sandel mit unferen Wegnern unter benfelben Bedingungen fichern tonnen, wie bisher. Es muß erwogen werden, ob nicht ein Bergicht auf eine Gelbenticabigung dem Bergicht auf gute Sandelsbegiebungen vorgugteben mare. Bir muffen unferen Sandel auf der Grundlage eines vollen und gleichmäßigen Bollichutes aller Zweige ber Erwerbstätigfeit aufbanen, wie er fich in diesem Kriege so gut bewährt hat. Alle Teile des Bolles musen davon burchdrungen fein, unfere gange Rraft einmutig fur bas nene Biel eingufeben, unfere Stellung auf bem Beltmarft mieberguerringen. (Beifall.)

Die Debatte wird geichloffen.

Rach einem Schlugwort bes Berichterftattere Abg. Lippmann (fortidr. Bp.) werden die Antrage der Rom-miffion und der Antrag Borich (Bir.) mit dem Ab-anderungsantrag Grhr. v. Bedlig (freonf.) angenommen.

Es folgt die Befprechung über die

#### Lage bes Sandwerts.

In ben Refolutionen der Kommiffion wird u. a. ge-fordert Gurforge fur die als Arlegoverlette aus dem Rrieg gurudfebrenden Sandmerfer. Bei ber Bergebung von öffentlichen Arbeiten follen die Lieferungeverbande bes Sandwerfs fünftig in boberem Dage berudfichtigt

21bg. Boentich (Str.) berichtet über die Berfand-gen der Kommiffion. Das handwert ift por fo ftarter Inngen der Rommiffion. Beeinfinffung burch ben Rrieg, wie die Rreife ber Recber und verichtebene Smeige bes Sandels, ganalich vericont geblieben. Befondere ftarf ift bas Sandwert aber in folmen Gallen geschädigt worden, mo infolge der Ginberufung bes Meifters der Betrieb eingestellt werden mußte. Den aus bem Belbe beimfebrenben Sandwerfern muß die Biebereröffnung ihrer Betriebe ermoglicht werden. Die Biefe. rnasorgantfattonen, die dem Sandmerf bie Beteiligung an Beeredlieferungen ermöglichen wollen, millen ausgebaut werden. Gur die mittleren und die ffeinen DR filler muß mehr getan werden, als bisber geicheben ift. bie bentiche Mullerei bat nicht nur wirticaftliche, fonbern auch fulturelle und ethifche Bedeutung. 3ch erinnere an die iconen Lieber fiber bie beutiden Diller. Goffentlich tommt es nicht babin, bag wir bas befannte Lieb umformen und fagen muffen: "In feinem fublen Grunde, ba geht ein

Mühlenrad, der Müller ift verschwunden ber dort ge-wohnet hat!" (Beiterfeit.) Das beutiche Bandwert blüht feit ben Tagen ber Meifterfinger. Bir hoffen, daß das Sandwerf nach dem Rriege wieder einen golbenen Boben

befommt und zu nener Biste gelangen wird. (Beifall.)
Handelsminister Spdow: Den Refolutionen der Kommission fann ich im allgemeinen zustimmen. (Beifall.)
Die Hilfstassen ich das Handwert scheinen sich erfreulich zu entwickeln und ich habe schon jeht die lleberzeugung, daß sie meiterkin Mirkumes. weiterhin Birtfames und Gruchtbares ichaffen werben. Die Burforge für bie friegsbeicabligten Sandwerfer ift bereits durch amei Erlaffe geregelt worden, wonach die Provingialinftangen bafür forgen follen, die Rriegsinva-liden möglicht wieder felbitandig au machen. Man muß versuchen, die Invaliden in ihrer Seimat untergubringen und fie ihrem eigenen Beruf guguführen. Es find Berufs. beratungsftellen eingerichtet worden. Die den verletten Sandwertern mit Rat und Tat gur Geite fieben. Den icon bestehenden Arbeitsnachweisen für Ariegsinvalibe werden wir unfere gange Aufmerffamteit gumenden und fie weiter ausbauen. Den Lehrlingserfat werden wir forbern. Bei ber Berangichung bes Sandwerts gu Militarliefeviel der Deranziehung des Sandwerks au Militärliese-rungen bat der Arieg gezeigt, daß das Sandwerk nur dann eiwas leiften kann, wenn es sich au Berbanden zusammen-schließt. Diese Verbande baben sich als segensreich er-wiesen, und es fieht au hoffen, daß das Sandwerk durch die Beibebaltung dieser Einrichtung trot der Schädigung durch den Arieg wieder zu seiner alten Blüte kommen wird.

Abg. Sammer (fonf.): Die Sandwerfer muffen in möglicht weitem Mage ju Beerestieferungen berangezogen werden. Dobe Anerfennung gebührt ben Frauen, die viel-fach durch ibre Mitarbeit die Aufrechterhaltung der Betriebe ermöglicht haben. Auch wir werden energlich babin wirfen, daß die fleinen und mittleren Miblen nicht gugrunde geben. In einem ball bat eine Militar-behörde die Bader, die bisber die Decreslieferungen batten, von biefen Lieferungen ausgefchloffen und eine Brotfabrik damit betraut. Ich balte es nicht für richtig, daß dem Lagerkommandanten, der das angeordnet bat, eine folche Besugnis eingeräumt wird. Den Vorwurf, daß der Rleinhandel Bucher mit den Lebensmitteln treibt, muß ich aurückweisen. Auch die Klagen über lieberichreitung der Sochipreife durch den fleinen Raufmann haben fich nach jorgfältiger Brufung burch ben Bund ibr Sandel und Gewerbe als haltlos erwiesen. Wir muffen affes daranfeten, bafür zu iorgen, baft ber ichmer geschädigte ffeine Raufmann und handwerfer nach dem Kriege wieder auf ibre Rechnung fommen. (Beifall.)

Abg. Drinnenberg (Bir.) begründet den Antrag Borid (Btr.), in welder eine Erweiterung der in ber Refolution ber Rommiffion geforberten Fürjorge für die folution ber Rommiffion geforberten Fürforge für die friegebeichabigten Sandwerter empfohlen wird. Anabefonbere follen die Rriegabeicabigten auch in Beamten- und Arbeitöftellen ber ftaatlichen und fonftigen öffentlichen Betriebe untergebracht werben. Bir wollen ben Rriegs-verletten feine unberechtigten Soffnungen auf Beamtenftellen maden, fie miffen jedoch berfidfichtigt werden, wenn auch bas Bie und Bann ber Regierung au überlaffen ift. Bur bie Unterbringung ber Ariegebeichabigten in aceigneten Arbeitoftellen muffen wir burd bie Errichtung von Bentralarbeitenachweisen forgen. Es ift erfreulich, ban alle Rreife davon übergengt find, daß dem für unfer Birticaftaleben fo michtigen Sandwerteftand geholfen werden

Abg. Fürbringer (natl.): Den Sandwerfern ge-bubrt volle Auerkeunung für das, was fie während des Krieges geleiftet haben. Dem Antrag Borich ftimmen wir au, ebenfo ben Refolutionen ber Kommiffion. Mit Rud-ficht auf die Rotlage ber Bauhandwerfer bitte ich ben Minifter, für ausreichenbe Reichäftigung ber Bauhandwerfer gu forgen. (Beifaff.)

Miniferialdireftor Donboff erflart, daß ber Dinider öffentlichen Arbeiten bereite Goritte unternommen babe, um entipredend bem Buniche bes Borredners ben Sandwerfern erhöbte Arbeitägelegenbeit au beidiaffen.

Die Beiterberatung wird auf Dienstag 11 Uhr vertagt. Außerbem fteben auf ber Tagesordnung einige fleine Borlagen und die Beratung bes Gifenbahnanleihegefenes. Solug gegen 51/4 Hbr.

#### Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Saupionartier, 21. Gebr. (Amtlich.)

#### Beitlicher Ariegoidjauplag.

Marblid von Dpern murbe ein englifder banb: aranatenanariff gegen unfore neue Stellung am Ranal abgewiefen. Gudlich von Loos muste fich ber Reind von unferer Trichterftellung wieder gurud: gieben; an ber Strage Bens - Mrras griff er ver: geblich an.

Unfere Gluggenagefowaber griffen mit viels fach beobachtetem guten Etfolge rudwärtige feindliche Un: lagen, unter anderem in Gurnes, Boperinghe, Amiens und Luneville, an.

#### Defilider Reiegofdauplag.

Bor Danaburg ideiterten ruffifde Un.

Rleinere feindliche Borfibhe murben auch an anderen Siellen ber Gront gurüdgefdlagen.

#### Bathan-Ariegsichauplag

Ridts Reues.

Oberfie Deeresleitung.

#### Frangöfifche Bennruhigung.

Paris, 22. Febr. (Gig. Tel. Beni. Bln.) Der "Tempe" ichreibt in einer militarifden Ueberficht in feiner gefrigen Rummer, man fundige eine ftarte Offenfive gegen Berbun an, mo fünf beutiche Divifionen mit febr machtiger Artifferie versommelt feien. Es liege fein Grund vor, fich wegen diefer Anfandigung gu bennrubigen, denn Berdun fei fein ifolierier Blat, fondern liege in der Linie der frangofifden Armee und fet in jeder Begiebung auf das ftartite befestigt. Wenn die Dentichen wirtlich diefen Punit gewählt haben, um ihren großen Golag au führen, fo tonnten fie ficher fein, fraftig empfangen gu

## Die jüngften Erfolge bei "Sohe fo

Bon unferem gur Beftarmee entfanbten Rriegtbene eritatter.

Großes Sauptquartier, 19. Gebr. 1911 Die Engländer hatten fich nach bem Berluge | "Sobe 60" fubbftlich von Apern, die biefen gangen fin beherricht, unmittelbar an beren flach verlaufenben ben eine nene, fehr forgfältig ausgebante Stellung geforen bie ber bentichen im allgemeinen fo nabe lag, bat fich beiberfeitigen Drabthinderniffe fast berührten,

Geit Wochen lagen sich die beiden Linien sprungete einander gegenüber, die Deutschen, um die Engländer gie lich in die jeht grundlos nasse Ebene nächt des lich in die jeht grundlos nasse Ebene nächt des lich Lees von Zillebefe hinabzudrücken, die Engländer, un verlorene Sohe 60 wiederzugewinnen, von der and allein den Blick auf den ganzen Raum hinter den deutsche Etellungen haben konnten. Angerdem war den Euglich dern das Berbleiben in ihren nur wenig tieser gelegen Gräben auch dadurch sehr erschwert worden, daß die Inserven ihnen das ganze Regenwasser and der eigenen Schlang funstgerecht hinüberleiteten.

Anapp vor ber beutiden Siellung führte and ben & hoft "Berbrandten Molen" eine furge Strabe, bie Bifenbahn Dpern-Comines mit einer fteinernen Bom briide fiberquerte. Auf biefer Briide waren noch en Bolien, die auf unfere bort durchgeführte, jum Ranal in Ppern laufende Linie herabsehen fonnten. Weiter welfigegen ben Laual zu lag eine von ben Engländern beingiehr zerschoffene Baldparzelle, die allmählich gegen Ind

Die englische Stellung wurde hier durch flantierente Artillerieseuer von und bestrichen. Direkt wurde fie bei Minenwerser angegriffen, die in großer Bahl eingeber worden waren. Die Wirkung bieses vorher bis ins ien Detail bedachten vereinigten Benero war granenhaft. I vorderen englischen Graben wurden völlig verichittet, fein Mann tam dort lebend bavon. Dagegen tonnten bamals am 15. Februar fofort besethen, weniger jerbin englifden Grabenftude in ber Breite von falt einem 2 meter gegen einen, breimal am felben Abend, untern menen Ruderoberungeverfuch feit in ber Sant bebelt werden. Rach zweitägiger Baufe machten bie Englan noch einen erbitterten Angriff, ber aber wieber unter fe. fcmeren Berluften icheiterte. Ich bemerte ausbrücklich, bag es fich hier um Gent

nung eines feindlichen Stellungsftudes gehandelt bat. wes von und noch nie genommen worden war, wie bem eine englische Melbung über diese Begebenheiten an lag wußte. Bohl aber barf die Eroberung dieses wichtig Frontteiles wieder als Beweis bafür angeschen werte daß beutiche Truppen bort, mo fie angejett werben, an

Greiherr Rurt von Reden, Rriegaberichterfiaitn.

#### Englands veritente Ariegogiele.

Bonbon, 22. Gebr. (Richtamil, Bolff. Ich Melbung bes Renter-Burcans: Bonar Law batte in Unterredung mit dem Korrespondenten ber "Rewill Timed". Er sagte u. a. über die ölonomische Entente Millierten nach dem Kriege, er glaube, daß durch den Kriege finangiellen Differengen beigelegt feien. Bor Rrieg hatte Deutschland Beftrufland durch eine art merateller Durchdringung feft in feiner Macht. Diefes biet muß in Butunft in auderen Sanden fein, vornebe in denen Frantreiche und Englande. Gein Ginflut in Granfreich bemerfbar, in England groß. Deutid wird von vielen Marften vertrieben werden. Die All ten werden mabriceinlich eine wirtschaftliche Entente geben. Bonar Law fprach ferner die Erwartung and, nach dem Ariege eine Beriode reger induftrieller Till anbrechen werbe. Die Munitionsarbeit habe ber engli Majdinenfunde neues Leben eingehaucht. Die mittel der Produttion feien vermehrt, die Gindigtet das Anpaffungsvermögen des Bolfes geftärft und ihm geigt worben, mas es fonne. Auf die Frage, ob der Rieine Beranderung der Begiehungen amifchen den einigten Staaten und Grofbritannien bringen werde, worfete Bonar Law, es wird vielleicht dagu fommen, namlich ein Friedensbund gegrundet wird, um gu De bern, bag fich eine Rataftrophe wie die jebige wieber einigien Staaten aber ftarfer werden, um die Rolle internationale Polizeimacht ausfüllen au fonnen. mächtige neutrale Staaten können liebertretungen Kriegsrechts verhindern. In diesem Krieg fat eine artige Intervention nicht katigefunden. In Jufunft menn die Richtung piete in wenn die Richtung nicht ernftlich beidranft wurde. nationalen Bertrage eingehalten werden und eine 36 Mocht ftart genug fein, um durchaufegen. holung der gegenwärtigen Schreden unmöglich geme

#### Bierunddreißig Milliarden.

London, 22. Gebr. (Richtamtl. Boll-Ed) Meldung des Renterichen Bureaus: Die Regter fündigte einen Kriegofredif von 420 Millionen Sterling on, wodurch die Gefamtjumme ber Ariegofred auf 1720 Millionen Pfund Sterling (341/2 Million fteigt. (Rach unferen Informationen begieben fich ble fi Millionen Bfund Sterling auf bas laufende Binen jabr. Schrift) jahr. Schriftl.)

#### Wegen ein englisches Quitminifterium.

Daag, 22. Gebr. (Brivat-Tel. Bent. Bin "Rem Statesman" befampft den Gedanfen eines de liichen Luftministeriums. Die Ernennung eines ministers, der awiichen Seer und Flotte eine ichmer Steffung einnehmen werde und viel mehr als der gr und der Marineminifter von der inneren Boltit aufteben batte, wurde die Lage verichlimmern. In Gelbstverteidigung wirflich ausreichend burcht würde eine viel zu große, dem Riel nicht enteren Babl von Languen und Pharameter Bahl von Ranonen und Fluggengen wirflichen Rriegsbienft entgogen werben.

### Riefige Brandschäben im Safen von Genna.

Bern, 92. Gebr. (Michtamil. Bolf-I. "Corriere bella Gera" melbet aus Genus Safenbrand vernichtete 6508 Doppelgentner Baraffin Stearin, beichädigte augerdem die Lagerhaufer für Sols und Pech und fiebgehn Gifenbahnwagen. Enriner Anlinfabrit Boletti brach in ber vers Racht ein Brand ans, ber febr großen Schaden

#### Aus der Stadt.

Rleinhandel und Gewichtebifferengen.

Bon halbamtlider Geite geht uns folgende Dit-

tellung bu:

Bebr baufig wird über das Berhalten ber Rleinhand. ter und bas Abwiegen geflagt. Die taufmannifche Suvortommenbett, die dem Rleinhandler fonft eigen mar, lagt leute mandmal gu wünfchen fibrig, und fehr oft muß ber Rinjer die Abbangigfeit fühlen, in der er fich bem Barenbefiber gegenüber befindet.

Der Raufer foll nach der Meinnung mancher Sandler mit allem gufrieden fein, mas ihm geboten wird. Beichwerben merben gurudgewiefen und nur allau haufig mit ber Drobung beantwortet, überhaupt nichts gu verabfolgen.

Dies trifft befonders für Mindergemichte gu, die gerade Bei ben geringen gur Betobfolgung tommenben Butterund Schmalamengen einen prozentual erbeblichen Berluft für ben Raufer bebenten. Ebenfo fällt für ben Raufer gerebe bei ben geringen Gewichtsmengen die in immer eroferem Umfange fich bemertbar machende Bermendung meren, oft fogar burch Baffer Fefonbers beichmerten Baptere auf.

Angefichts der hoben Breife fur Mniter und Comale piegt fic auf diefem Wege ber Rleinverfauf einen rollig inberechtigien Gewinn gu, ber gelegentlich fogar auf gehn and fünfundemangig Progent fteigt. 280 fich biefer Unfug selat, follte ohne weiteres Angeige erftattet werben. Die Polizeibehörben tonnten burch Bertrauensperfonen Rach. legungen pornehmen laffen und im Gall großer ober vieberholter Gewichtsminderungen einschreiten. Das Geit über bie Fernhaltung unguverläffiger Berfonen com fanbel bietet ausreichende Sanbhabe gum Ginichreiten.

Roniglides Theater. Fraulein M. Beim som Stantfurter Opernhaus fingt in der beutigen Aufführung "Bauberflote" anftelle der erfrantien Grau Friedfeldt De Bartie ber Ronigin ber Racht.

Sundefperre. Bant Befanntmachung bes tonig: liden Poligeiprafidenten in der hentigen Rummer ift am Bebruar bei einem Sunde in ber Stadt Biesbaben bie Islimnt feligeftellt worden, weshalb für ben Stabibegirt tal brei Monate, bis gum 12. Mai, Sunbefperre angeord-

Belichtigung bes Dentiden Genefungsheims. 2m Coming weilte Oberft Greiherr Grang v. Mor - Derfl, wollmachtigter bes R. und R. Kriegsminifteriums beim f. Brenfiichen Artegaminifterium im Großen Generalin Berlin, bier im Dentichen Genefungsbeim (Geingobeime für Angeborige der öfterreichifch-ungarifden, anifden und bulgarifden Armee und Morine, Gis esbaben) und außerte fich in außerft lobender und ennnenber Beife über bas bier Gefebene. Oberft Greiberr Mur-Merfl wird von bier aus noch fämtliche Baber trolindeten Aufnahme im Deutschen Genefungeheim geinden haben.

160. Gebenktag eines Biesbadener Dichters. Am 22. februar find 100 Jahre verflossen, da zu Greifswald 22. Bedruar find 100 Jahre verflossen, da zu Greifstwald 22. Bedruar find 100 Jahre verflossen, da zu Greifsteller Graf 6 n. Baubiffin als Cohn bes Grafen Rarl Chriftian 8 geboren murbe. Geine Rindheit verlebte er auf ben flicen Befigungen in Jutland und feine erfte Jugendim Radettenbaufe gu Ropenbagen; dann trat er in das nilde Deer ein. Die Pflicht awang auch ibn. dem geten fahneneide getren, in dem erften deutsch-dänischen ten auf danifder Seite ju fecten. Die Folgen einer

1849 bei Düppel erhaltenen ichweren Bermundung veranlaften ibn, im Jahre 1861 als Major feinen Abichied gu nehmen. Run gog er nach Dentidland, wo er erft in Manchen, bann in Ronftang, Cannftadt und guleit in 29 te &. baben lebte. Sier ftarb er am 4. Dezember 1893. Alls freier Privatmann widmete er fich gang der literarifden Tätigfeit, von ber neben einigen Boffen und Luftfpielen zahlreiche Romane zeugen, die zum Teil in mehreren Auflagen erschienen find, wie 3. B. "In engen Kreisen", "Das Damenftift", "Cheftandsfesseln" n. a. m.

75jähriges Inbilaum bes Biesbabener Mannergefang: vereins. Unfere Beit ift nicht bagu angetan, Festlichkeiten gu veranstalten. Ein Ereignis aber, wie bas 75jährige Bestehen eines angelebenen und vielbefannten Bereins, barf nicht vorfibergeben, ohne daß man bielen Zeitpunft in trgend einer feierlichen Form nach außen bin tundgibt. Bon biefem Gedanten geleitet, bat ber Biesba. gibt. Bon diesem Gedanken geleitet, hat der 25 te & ba' den er Männergesangverein E. B., der älteste und größte Gesang-Verein hier am Platze, die 75jährige Jubelseier seines Bestehens in das ichlichte aber würdige Gewand einer Gedenksein das ichlichte aber würdige Gewand einer Geden keiter gesteidet, die am Sonntag Abend im Festlaal der "Bartburg" statsfand. Schlicht und rürdig, getragen von hohem Ernst, künstlerisch in der Gestaltung, war der Versauf dieser Feier, deren Durchführen der Versaus der Versau ung in ber Sauptfache, wie es ja auch bei einem Befangverein nur recht und billig ift, in den Sanden bes Chores lag. Ratürlich ift ber Rrieg auch an bem Chor bes Mannergefangvereins nicht fpurlos vorübergegangen. Gar viele feiner Canger fteben braugen an ber Front. Immerbin blieb aber bod noch im gang anfehnlicher Bejangstorper beisammen, sumal ond noch einige von der alten Garde, Mitglieder, die fich in den letten Jahren die Ausübung ihrer Sangespilicht "abgewöhnt" hatten, dem Chore ihre ichätenswerte Araft wieder zur Berfügung fiellten. Die Riangiconerte des Chores fam auch diesmal wieder aur Relien Geltung und ein bie Lufier zu frumischen Reivollsten Geltung und rift die Zuhörer au frürmischem Beifall hin. Eingeleitet wurde die Keier mit Schuberts
28. Psalm "Gott meine Zuversicht". der, von Brosessor Mannstaedt am Alavier begleitet, du wirkungsvollser Form gedieh. Am besten kam das Stimmaterial des Chores in der "Stiftungsseier" von Mendelssohn-Bartholdn zum Ausdruck. Den Schluß bildeten zwei kleinere Chore, finnig gewählt in Leit und Timmung pallend. Der onte Constitution Ansdruck. Den Schlich bildeten zwei tleinere Chore, unnig gewählt, in Zeit und Stimmung pallend: "Der gute Kamerad", bearbeitet nach Silcher und "Frühlingszeit" von Karl Bilbelm. Alle Chorlieder atmeten das feine Berkändnis des Chorleiters Profesor Franz Mannstaabt, der seine Sänger mit sicherer Dand über alle Klippen hinweggnführen weiß. Der solifitiche Teil des Abends lag in den Sänden des Profesors D. Brüdener. Der Name allein bedeutet schon Erfolg. Und wie er ichon früher in den Konzerten des Männergeiangvereins für seine Darbietungen auf dem Cello ackeiert wurde. er ichon früher in den Konzerten des Männergelangvereins für seine Darbietungen auf dem Cello geseiert wurde, geschah es auch diesmal. Er tpielte Somphonische Barla-tionen von L. Bosilmann, "Andante religioio" und "Be-gegnung" eigener Komposition und "Elsentanz" von D. Popper und spielte sie jo, daß die Inbörer sich nicht eber anfrieden gaben, als bis er mit der Zugabe "Menneit" von Beethoven für den Beisal quittierte. Im Mittelpunste der Bortragssolge und and des ganzen Gestattes fand die Ansprache des ersten Korsikenden des Vereins, Rechtsdie Anfprache bes erften Borfitenben bes Bereins, Rechts-anwalts v. 3bell, ber in einbrucksvoffen Borten ber Bedeutung des Tages für ben Berein gerecht wurde. Ein Best des 75fahrigen Bestehens, fo führte er aus, pflegt ma ein Bubelfeft gu nennen, und es pflegt auch in Birtlichfeit ein folches gu fein. Geit Jahren bat man fich im Mannergejangverein barauf gefreut, biefes Geft murbig und glangvoll gu begeben. Doch milfen wir bavon abfeben. fteben jenfeits ber Grenge ber Geinde Scharen, noch ift ber blutige Rrieg nicht gu Ende, und mir find in viel gu ernfter Stimmung, um ein Inbelfest in froblicher Beise au begeben. It aber der Arieg vorüber, io iou uns das noch vorbehalten bleiben. Der Redner gab dann einen turgen neisichtlichen Richblid über den Entwickelungsgang des Bereins, wobei er besonders der letten 25 Jahre gedachte, die für den Berein fo reich an Ereigniffen maren, wenn man an die eigenen Beranftaliungen, an die Erfolge auf ben Betifireifen, an die Sangerreifen und an die Beiuche befreundeter Bereine beuft. Dabei wurden besonders die Berdienfte der verichiedenen Chorletter aus diefer Beit gewürdigt, gang besonders des jetigen, Profesors Mannftaebt, beffen Eintritt in den Berein in tunftlerifder Begiebung geradegu eine Bendepuntt für den Berein bebeutete. (Die Anerfennung und der Dant dafür fam in ffürmifchem Beifall gum Ausdrud.) Gerner gedachte noch der Borfipende des alten verdienstvollen früheren Bor-ftandsmitgliedes Ostar Michaelis, ber fich feinerzeit bei der Grager Reife als Reifemaricall gang befonders hervorgetan hat, und machte von feiner Ernennung gum Ehrenmitglied des Bereins Mitteilung. Mit bem Bunfche, daß im Berein und in feinem Saufe immerdar ein gefunber Beift mohnen moge - benn es ift der Beift, ber den Ror-per icafft - ichloft der Redner feine Anfprache, die in bem per ichaiti — ichlog der Rober ieine Antprache, de in den vom Chor angestimmten deutschen Lied Wein sich der Geift auf Andachtsichwingen" einen wirkungsvollen Austlang sand. — Räch Schluß der offiziellen Feier versammelten sich die Teilnehmer in den unteren Birtichafträumen zu einer geselligen vaterländischen Rachfeier bei Lied und Wort. Die vorzähalichen Nach bietungen der Rapelle ber Jugendvereinigung von Biegbaben, Quartettportrage und Gingelgefange trugen viel bur allgemeinen Unterhaltung bei. Im Laufe bes Abends tamen verichiedene Gludwunichichreiben und Telegramme aur Berlefung, bie bem Berein von allen Geiten gugegangen maren, von Mitgliebern im Gelbe, von auswärtigen Ehrenmitgliedern und von befreundeten Bereinen. Gerner fonnte der Borfigende die freudige Mitteilung machen, dag fowohl General-Gelomaricall v. Sindenburg mle Graf Beppelin ihren mobigetroffenen Bilbern, die bas Bereinslofal ichmuden follen, ibre eigenhandige Unterichrift gewidmet haben. In einem frürmifden Doch tam ber Dant bafür fowie die Begeifterung für diefe beiden großen bentiden Gelden gum Ausbrud. Go wird diefe "Ariegs- Jubelfeier" bes Biesbadener Mannergefangvereins allen Teilnehmern in bentwürdiger Erinnerung bleiben.

Lebende Lichtbilder von den Bogefenfamplen. Um Camstag fand im großen Caale bes Rurbaufes ein Rriegsportrag mit Gilmvorführungen, die "Binterfample in ben Bogefen" barftellend, frait. Es war eine außerordentlich nugbringende Joce vom Großen Generalftab ber bentiden Armee, ben Dabeimgebliebenen, Die felbit bei ber lebhaf. teften Phantafie nicht wiffen tonnen, wie es auf den mo-Caufend und abertanfend Menichen hinter der Grout erfennen badurch, wie ichwer und unermudlich unfere tapferen Baterlandsverteidiger arbeiten miffen, in wievtel Bebensgefahren fie toglich ichweben und wie boch man fie wegen ihrer Ausdauer ehren, wie man ihnen dauten muß! Die finematographifden Aufnahmen, burch bie Expres. Gilm-Gefellicaft geleitet, waren außerordentlich icharf und achlich feffelud. Es ift erftaunlich, baft die einichlagenden Granaten fomobl wie gange Wefechisteile auf ben ichnee-bededten Gipfeln ber Bogefen to augerordentlich flar und mit allen Einzelheiten eines Kampies aufzunehmen waren. Bu diesem eine so eindringliche Sprache ivrechenden und doch lautlosen Film wurden einige Erslärungen von Gerrn E. v. Klintowström gegeben. Es wax bedauerlich, daß man von den sowieso nicht allzureichtig gesprochenen Worten aumeist nur die Hälfte verstehen founte. But Glid war aber der Film so vielsgend, daß er und über alle bem Berftanbuiffe brobenben Alippen mit Leichtigfeit hinmeggeholfen batte.

Atademifder Silfsbund. G. B. Ortsausichus Raffau in Biesbaben. In den Ehrenausichus find noch berr Burgermeifter Saerten in Limbura und herr kommerzienrat Jung aus Reuhütte bei Strafebersbach eingetreten. Letterer befindet fich 3. I. im Belde auf dem westlichen Artegsichauplate. Der Ehrenausichus, welcher sich aus Bertretern der faatlichen und kadtlichen Behörden und aus Bertretern der Induftrie und des Sandels guiam-menfeht, umfaßt im gangen 20 herren.

Der Rrieg und die Schnlattanten. Unter Diefer Heberichrift machte furglich eine Rotis die Annde durch die Breffe, in der der Standpunkt vertreten wurde, daß die Anichaffung von Schulatlanten aum Dierwechiel infolge ber durch den Krieg bedingten Menderungen ber Karten ungwedmäßig fei und beshalb aus Sparjamteltsgrunden unterbleiben mußte. Gewiß ift es ricitig, das mabrend bes Rrieges überall weile Sparjamteit herrichen muß, damit alle irgend verfügbaren Mittel in ben Dienft bes

#### Das berufene Bolf.

Roman von Friedrich Jacobien.

(Rachbrud perboten.)

Der Geiftliche fuhr gornig in die Bobe. Gouler?!" na Deifgunft babet fein, denn ein Streit ift nicht vorher-

bete Bland hoffen, bag bas Ange fich noch retten last," ichiden. Und den andern - ben Schandbuben aen mir vor bas Schulfollegium, es ift fcade, bag bie etten voritber find - - -"

Er machte eine Bewegung mit der Sand, und der emeinderorneber nidte.

die bisweiten aucht, denn wir waren was übermutig morden. Aber nu — denf ich — bat unier Berrgott die bergenommen, und die ganze Welt friegt was davon das mit dem Niels Bagge ift freilich ein schlimmer

Mind boch lebrreich, herr Brubn. Biffen Ste, woran

36 tann's ungefahr erraten."

34, fagte Claufen, und sein Gesicht erhielt einen tien Unsdrud. "An die da druben bent' ich, jenseits ber arbiee, an unfere Beinde, denn die andern find nur inner Greinde aet Christus hat gesagt, daß wir auch unsere Feinde in sollen, und ich bin dazu geseht, sein Wort zu verten, aber ich werde es niewa's lernen, England zu kin, aber ich werde es niewa's lernen, England zu kin, Wir waren wie der kleine Konrad Lenzmann, wir waren fleißig und brav und rücken ich bie erke Bant. Aber John Bull konnte nicht inden, und da schlug er und ins Auge. Wir sollen berden, oder am liebsten ganz blind, dann will blind werden, ober am liebsten gang blind, bann will

Bir baben noch unfere beiben Augen, Berr Baftor?" ann und unfere beiben Saufte - heer und Blotte. ann jeht nicht alles predigen, was geschrieben ftebt, Brubn "So dich jemand auf deine rechte Bace bettiffe, von früh bis spät: ba freute fich meine Seele wanfichte, daß sie tommen möchten, mit ihrer breiten beitalbace!"

ware!"

[Glagen, Berr Bastor, verlassen Sie sich barauf."

D. daß ich in ber Brubn, bas ist bas richtige abit bas ich in ber blauen Jade steden tonnte, wie nitiaer Schwiegersohn, ber Maat hinrich Maben!

Anten die armen Kerls noch im Hafen liegen und

fonnen nur Surra ichreien, wenn Buttich fallt und Ramur - aber wenn ibre Beit getommen ift, und fie wird

Das war am Bormittag, und dann fam ber Abend. Gin iconer, bufterer Abend, wie auch ber Dochjommer ibn bismeilen ber Marich bringt: die die Sonne ging binter hwerem Gewolf unter, und das gange Land lag in einem blutroten Schein.

Um diefe Beit machte Baftor Chaußen gern feinen Spaziergang, benn sobald die Beiglode geläutet hatte, fehrten die Felbarbeiter heim und es wurde ftill in der Fiur, Jeht freilich, wo der Krieg so viele Krafte in Anspruch nabm, mußten die Grauen und Madden eintreten, und fie blieben langer braugen, benn die Ernie follte forgfaltig eingebracht werben, bas wurde jogar von ben Rangeln

An einem einsam gelegenen Kornfeld traf der Geift-liche Anna rubu, die Tochter des Gemeindevorstandes, die mit hinrich Maten auf der "Maina", einem Sohne des Dorfichmiedes, verlobt war. Das hübsche, blonde Mädchen aing awischen den Stoppeln der bereits abgeernteten Bende

und rechte den Mbfall zusammen; Claufien blieb stehen.
"Das ist recht, Kind; mon soll die übrigen Broden sammeln. Sonst überlassen wir das den Bögeln in unserer reichen Marich aber der Engländer will uns aushungern, da dars nichts umfommen."

Sie nidte mit einem febr ernften Geficht. "Ja, Berr Baftor, ber Englanber! Daben Gie bie Beitung icon ge-

"Rein, der Bosibote ift noch nicht bagewesen! Warum?" "Er ging vorhin vorüber und rief mit etwas su; ich möchte wohl wiffen, ob das wahr ift."

"Bas denn, Anna?" Sie fam naber und ftitte fich auf ben Rechen. Claufen tonnte feben, bag fle geweint batte, aber fest blidten ibre Mugen tranenlos in bas buntle Gewolf am meftlichen

"Die "Maina", Berr Paftor, bas Schiff, auf bem mein hinrich ift. Es foll in ber Zeitung fteben, bas die Eng-lander die "Maing" und noch ein vaar andere Schiffe in ben Grund geschoffen batten — draufen bei Belgoland ober

da berum. Der Beiftliche nahm ben but ab und troducte fich die Stirn.

"Davon weiß ich nichts, aber % fann möglich fein. Und du bift fier noch bei der Arbeit?" "Ber foll fie denn machen, Derr Paftor?"
"Breilich, mer foll fie anbers machen als bie Banbe friefifcher Mabchen - als folche tapferen Banbel"

Sie fuhr in ibrer Arbeit fort und fprach gebampft: "Tapfer muffen wir fein, herr Paftor. Benn es mahr ift — bas mit bem Schiff — bann wird mein binrich auch feine Arbeit geschafft baben. Und nun ift er vielleicht tot."

Er fann auch in Gefangenschaft geraten fein, Anna." Bieber jener Blid ins Gewolf - mit einem buffern Aufleuchten. "Ich weiß nicht, ob ich bas munichen foll. Schlagen bie Englander nicht alles tot, mas dentich ift?"

Claufen fdmieg. Gein Dag fcnurte ibm wieber die Reble gu, aber ba ftand ein armes Dladden, die mobl auch ihren Dag batte, aber augleich die forgende Mugft

"Rein, Rind," fagte er endlich milbfam, "das werben fie doch wohl faum tun. Bir wiffen nicht, was biefer Rrieg bringt, aber es mare ichredlich, wenn alle Menich-lichfeit barin untergeben follte, auch ber lebte Reit. Unna, denn es ift icon unmenicilich genug, daß die halbe Belt uber ein friedliches Bolt herfallt. Aber nun will ich beim und die Beitung einsehen, es mare doch immerbin möglich, daß der Poftbote fich geirrt bat."

Er blidte im Forigeben noch einmal gurud und fab, bag fie ihre Arbeit fortfeste. Ihre ichlante Weftalt murbe fett in ein feichtes Dammerlicht getaucht, als ob ein Schatten fiber bas Belb ging, und Claugen fprach mit fich felbit:

"Eine aus bem Altertum," fagte er. "Aber es ift nicht nur eine, sondern fie find fast alle fo, und bie es nicht find, werden es lernen. Lann dies Bolt besiegt werden?"

Daheim, die Zeitung. brachte dann eine Bestätigung der Rachricht: "Rordwestlich von Selgoland waren in hartnäckigen Einzelkämpfen zwischen deutschen und überlegenen englischen Seefrästen der kleine Kreuzer "Ariadne" und das Torpedoboot "V 187" zum Sinken gebracht. Die kleinen Kreuzer "Mainz" und "Köln" wurden vermißt. Es war nicht gans so schlie und "kollt wurden bernist. Es watnicht gans so schliesten, wie Anna Brubn gesagt batte, benn die vermisten Schisse konnten möglicherweise mieder auf-tauchen; das Better war diesig gewesen, und die flinke "Wains" hatte vielleicht das Weite gesucht — aber dann verwarf Clausen wieder diesen Gedanken und er schänte sich fak, ihn gehegt, zu haben. Ein deutsches Ariegsschiff erzerist nicht die Aluste sondern fämptt die aum Unterergreift nicht die Blucht, fondern fampft bis gum Unter-gang, oder, wenn es fic bennoch gurudgiebt, dann mußte die Uebermacht des Gegners jo gewaltig fein, daß nur der Babnfinn einen Answeg verichmäben tonnte. Frou Martha, die ingwischen ibr Bert vollendet hatie und die letten Commerblumen jum Empfang des Gaites zufammenluchte, dachte freilich anders und meinte, das wäre
doch recht unvorsichtig gewesen, daß sich bei unsichtigem
Better ein paar lieine Schiffe in die vom Feinde besette Rordfee binauswagten - und ihr Mann entgegnete: "Du haft recht, feber Rrien ift eine Unporfichtigfeit, es tonnen Meniden babet gu Chaben tommen. Ingwijden werde ich wohl noch ben Schmied aufluchen muffen, benn, menn er es auch ficherlich weiß, fo bort er doch vielleicht gern ein Bort ans meinem Munbe." (Fortfegung folgt.)



#### Chren-Tafel



Der Unteroffizier Billn Müller vom Leibgarde-Infanterieregiment Rr. 115, Sohn des Schneiders Karl Müller, Schachtftraße 20, erhielt die heffische Tapferfeits-

medaille. Die Rote Rrengmedaille dritter Rlaffe exhielten die Schwestern Alma Dagler, Glifabeth Gobres und Berta

Pofcmann in Biesbaden.

Die Rote Rrengmedaille gweiter Rlaffe erhielten: Fürft au Sobenlobe-Langenburg, Durchlaucht, auf Chlof Langenburg, Büritemberg; Baduichet, Galefins, Ordensbruder in Montabaur, Unterweiterwaldfreis. - Die Rote Arenamedaille britter Rlaffe erhielten: Beicht, Friedr., Goldichmied in Oberftein a. d. Rabe. Oldenburg: Caspari, Joseph, Steinhauer in Billmar, Oberlabnfreis; Dorrhofer, Georg, Frisenr, und Dorrhofer, Martin, Rufer in Algen; Ehrhardt, Cefarius, Fabrifarbeiter in Darmstadt; Gifenacher, Julius, Schloffer in Pfeddersheim; Gernsheimer, Beter, Schreiner in Worms-Bordbeim; Göttelmann, Grd., Schreiner in Maen: Bartmann, Baleutin. Schreiner in Darmftadt; Def, Jafob. Beigbinder in Eberftadt; Dofmann, Rarl, Medaniter in Darmitodt; Jödel. Bilhelm. Fabritihefer in Babenbausen; Maisat, Gottlob, Stadtgärtner in
Darmstadt; Keller, Johann, Galvaniseur in Offenbach; Köhl, Jakob, Gürtler in Oberroden; Krauß, Ostar, Apothefer in Badenhausen; Maisat, Gottlob Stadtgärtner in Alzen; Meyer, Endwig, Großherzogl. hessischer Revisor in Varmstadt; Neidlinger, Adam, Kausmann in Alzen; Orfermann, Subert, Großherzogl, bestischer Bezirkskausenssistent mann, Subert, Großbergogl beffifcher Begirtstaffenafiftent in Darmitadt; Opper, Chriftoph. Beifbinder in Darmftadt; Bauly, Emil, Kaufmann in Darmftadt; Rindfren, Frang, Malchinift in Trepfa: Chad, Guftav. Sindent in Groß-Gerau: Schroth, Georg, Fabrifarbeiter in Beilbard; Schwab, Richard, Frifenr in Darmitabt; Stord, Bilbelm, Schuhmachermeifter in Babenhaufen; Thomas, Rarl Rran-tenpfleger, und Bitterobeim. Rarl, Schuhmacher in Riederramftadt: Comeftern Erneftine Bug und Anna Decher in Darmftodt: Anna Saafe in Gießen: Diafoniffe Marie Subel. früher in Frankfurt; Diafonific Selene Muffe in Frankfurt Schwefter Dedwig Schwarz in Marburg.

Baterlandes geftellt werden fonnen. Aber anberfeits -wen gibt es benn, ber gerabe beute eine gute Rriegsfarte, einen bandlichen Atlas entbebren möchte oder fonnte? Bare es nicht geradegu loderlich, ibn von deren Antauf mit ber Begrundung abguhalten, daß fie nach bem Rriege "veraltet" fein werden? Das mare doch mabrlich am falichen Gled geipart und ein Beiden großer Aurglichtigfeit. menn unfere Jungen mit brennender Begierbe ben Rriegsereigniffen auf ber Rarte folgen wollen, wenn bie Schule in ber beranwachienden Weneration ben tiefen Rachflang der gewaltigen Greigniffe unjerer Beit erweden bann will man ihnen ein hierfür gang unentbebr-Udes Bilfemittel verlagen, weil der für ein paar Groiden täuflich und auch der Framilie dienende Schulatlas nach bem Kriege einigen Menderungen unterworfen fein wird? Rein, buten mir und vor engbergiger Aniderei bet unentbebrlichen Rulturausgaben; ivaren mir lieber bei ben oft recht überifaffigen, ja icabliden Ausgaben für Lugusund Genunartifel.

Boftnachricht. In Bonnafa Bola im Generalgonvernement Barichau ift ein Boftamt eröffnet morben,

Gin gefunder Blat ift ber Dri Biffenberg bet Behlar. Dort ift nämlich, wie man und ichreibt, feit Ofto-ber 1913 feine erwachiene Berion geftorben. Allerdings ift Biffenberg ein Dorf mit nur etwa 400 Ginwohnern.

Gefigenommen wurde am Countag ein Buriche, ber am Michelsberg babet ertappt murde, wie er mit Silfe von falfden Gelbftuden einen Automaten plunberte.

Ungetrener Bermoliungobeamter. Begen begangener Unterichlagungen jum Rachteil ber Ctabt murbe am

Samstag der Leiter der ftadtifden Speifeanftalten Bermann Effelberger verhaftet. Es foll fich um giemlich hobe Betrage bandeln, und es icheint, daß bei ben Durchftechereien noch andere Berionlichfeiten behilflich maren, fodaß noch weitere Berhaftungen erfolgen fonnen.

Die deutschen Berluftliften, Ausgabe 886, enthalten bie preuftiche Berluftlifte Rr. 459, die facfiiche Berluftlifte Rr. 235 und die Marine-Berluftlifte Rr. 65. Die preuftiche Berluftlifte enthalt die Infanterie-Regimenter Rr. 87, 116, die Referve-Infanterie-Regimenter Rr. 88, 224, 254, Die Landwehr-Infanterie-Regimenter Dr. 87. 118, 118.

Standesamts-Rachrichten vom 17. und 18. Februar. Tode 3 falle. Am 17. Februar: Martha Zimmermann, 5 J.
Maler Friedrich Maver. 71 I. Sofie Klein, aeb. Mohr. 33 J.
Kribe von Branconi, geb. Boedeler, 65 J. — Am 18. Februar: Philippine Kraft, geb. Schmidt, 71 J. Rentner Ludwig Burd,
76 J. Paula Ed, geb. Bremfer, 33 J.

#### Unabhangig vom Musland. - Befprechung der Dode-Intereffenten.

Am Samstag Abend fand im Stadtverordnetenfigungs. faal eine Ausiprache von Bertretern der gesamten Mode-Jutereffenten ftait. Bu dieser gunachst vertraulichen Aussprache waren die Bertreter der verschiedenen Berufs. und Sachorganifationen geladen und gablreich erichienen. Berr Stadtrat Meier begrüßte bie Ericienenen und wies auf die Bedentung der Dobe für unfer ganges Birticafts. leben bin. Sierauf hielt Direttor Beutinger von ber Gewerbeschule einen furgen Bortrag über die bisberige Entwidelung der Mode und die Einfluffe, die dabei maß-gebend gewesen find — fünftlerifche, hogienische und politifche Gaftoren und beren wirticaftliche Bedeutung. Benn bis jest Baris für bie Damenmobe und London für die herrenmode maggebend maren, fo muß im Intereffe un-feres deutschen Birticaftolebens bierin eine Menderung angestrebt werden. Es ift mit feinem Grund gu rechtfertigen, daß das deutiche Bolt in der Abhängigfeit von unje-ren Weinden verbleibt. Bir find felbft in der Lage, modeichopferig vorangugeben, wenn wir nur wollen und ben Blauben an und felbit baben, umfomehr, als wir jest icon einen großen Erport baben, der aber unter ber Alagge unferer Reinde in die Belt geht. Die Ausführungen bes Redners gipfelten gum Schluß in der Frage: Bas muß geicheben, um und gerade jest und fünftig unabbangig gu machen, es find Bildungsmöglichkeiten, Musftellungen guter Arbeiten und ber Bufammenichluß aller Beteiligten. Die Bildungsmöglichkeiten tonnen geichaffen werben und für In bie Ilung en haben wir die beften Gelegenheiten im Aurhaus. Letteres bietet für Mobevorfitbrungen einen glangenden Rabmen, wie er anderwarts nicht gleichartig besteht und nur mit größten Roften beichafft merben fonnte. Und Biesbaden felbit als Rurftabt und Cammelpunft ber Fremden fann babubrechend mirten und von bier aus den Gedanten bentider Qualitätsarbeit ichnell bintragen gu unferen Greunden und ins Musland. Gur die Biesba-Aufgreifen der Modebeftrebungen in bem angebeuteten Ginn eine große mirticaftliche Bufunft.

Un ber folgenden Aussprache beteiligten fic verfate-bene herren; allgemein war man ber Anficht, bag bie Unregungen aufgegriffen und im Aufommenichluß aller Beteiligten in Birsbaden geeignete Schritte unternommen werden muffen die unferem Aurleben eine neue Angiebungofraft verleifen und unfere icone Stadt auch aur Modeftadt werden laffen tonnen. Gerade bie ienige Beit, in der wir nach affen Geiten abgeichloffen, ift bierau bervorragend geeignet, und fünftig Berbenbes ju efftigen.

Gine ous ber Mitte ber Berfammlung gemablie Rommiffion foll in Balbe Borichlage machen und dann vor die Deffentlichfeit getreten merden. Etwaige Anfragen wollen an den Borfigenden herrn Stadtrat Meier gerichtet

#### Allgemeine Ortstrankenkaffe.

Rachbem burch Gefets vom 4. Muguft 1914 betreffend bie Sicherung ber Beiftungsfähigteit ber Rranfentaffen famt. liche Mehrleiftungen bei der Rafic, mit Ausnahme ber Familienbilfe, in Begfall gefommen find,

Raffenvorftand, ben gurgeit berrichenben Tenerus haltniffen Rechnung tragend, veranlagt geichen, be fiderungsamt um die Genehmigung gur Biebere führung einiger Debrleiftungen vorten werden. Ginem biesbeguglichen Antrage vom 2 3 ber v. 3. bat die Behorde jest entiprochen und gene bağ bas erhöhte Krantengeld, 60 Sunderfiel bes i lohns, fowie Buichuffe bis jum Betrage von 25 größere Beilmittel gegablt merden fonnen. Auf bie ftungen haben beim Gintritt eines Berficherungsfalles diejenigen Mitglieder Anfpruch, die ber Raffe unn bar porber brei Monaic angebort haben. Gar Mita bie binnen ber letten awolf Monate bereits far beftens fechs Monate Anspruch auf bie Defritein einer Arantentaffe gehabt haben, gilt diefe Beitim über bie Bartegeit nicht (§ 35 Abi. 2 der Cabung). erhöhten Leiftungen find mit dem 14. Gebruar in g getreten. Heber die finangielle Birfung diefer mieber geführten Mehrleiftungen bat die Raffe bi rungsamt im Laufe bes Jabres ju berichten.

Beiter fet an biefer Stelle auf eine Bestimmung b. Befetes vom 4. August 1914 betreffend bie Erhaltar von Anwarticaften aus ber Arantenplicerung bingewiesen, die ben Ariegsteilnehmern i zum Borteil gereichen burfte. Rach 8 3 a. a. D. haben 3 ficherungsberechtigte (freiwillige Mitglieder), deren gliedichaft mabrend ihrer Dienftleiftung megen Ric lung ber Beitrage erloiden ift, das Recht, binnen ! Boden nach ihrer Rudfebr in die Beimat in die Rran verficherung wieder eingutreten. Rach einer Berorbe des Bundesrats (Befanntmachung des Reichsfanglers Rrantenverlicherung und Bochenhilfe mabrend bes g ges vom 28. Januar v. 3.) gilt obige Borimrift aus biejenigen, die beim Gintritt in den Beeresbienft amar Beiterverficherung berechtigt maren, von biefer Ber tigung aber feinen Gebrauch gemacht haben. Benüglich Ausdruds "nach ber Rudtebr in Die Beimai" bat Reichsverficherungsamt, als bochfie Juftang, entich daß hierunter nicht allein folche Leute gu verfteben bie aus bem Militarverhaltnis ausicheiben und in früheren Sivilverhältniffe wieder gurndfebren, alle dem Soldatenstande entlaffen werden, fondern auch fol die mit langerem Urlanb in die Beimat entlaffen mer und damit in der Lage find, ibr burgerliches leben mich aufaunebmen.

Ber alfo bet feinem Gintritt in den Deeresbientt a bem Berficherungeverhaltnis ausgeichieben ift, verfaume nicht, dasfelbe bei Gelegenheit ber Rudfehr in die Del wieder aufleben ju laffen. Gang befonbers ift bies Gamilienvatern ju empfehlen. Die Beiterverfichen trift mit bem Tage der Melbung ein, unbeichabet einer ftebenden Rrantheit ober Bermundung, für welchen ficherungsfall der Betreffende fofort Unterhutung to anivruchen fann. Die Erffarung gur Beiterverlichemm muß innerhalb feche Bochen bei der Raffe abgegtitt

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Roni glide Schanfpiele. In ber bentigen In führung der Oper "Banberflote" gaftiert neben Di Gimpler vom Stadttheater in Augeburg ale "Sara auch Derr Batteur vom Stadtibeater in Magdeburg Jamino". Die Borftellung findet im Abonnement 9 Am Donnerstag geht vielfachen Bunichen entipred Schillings Oper "Mona Lifa" in ber befannten Befebut in Saene (Abonnement A). Am Samstag findet bie b Bieberholung der Operette "Der Graf von Lugembur ftatt (Mbonnement 21).

Berein für naffauifde Altertumstand und Geichichtsforicung. Am Mittwoch, ben Gebruar, abends 6 Uhr, wird in der Aula des Lugenms (Gingang Mühlgaffe 2) Derr Archivrat Dr. Domarnseinen Bortrag halten fiber das Thema "Bie die fram sofen 1795 und 1796 im Raffauer Land gehauft haben."

Marine - Bortrag. Auf ben am Mittwoch, & 23. Februar, abends 8 Uhr, im Aurhaus ftattfindenden 30 rine-Bortrag mit Lichtbildern von Gran Rate Rabmlo veranstaliet vom @lottenbund

#### Wilajet Erzerum, bas fleinafiatifche Sibirien.

Das Gebiet von Erzerum, das porausfictlich in nächfter Beit der Schauplan großerer Rampfe awifchen den Truppen des Gultans und denen des Ruffengare fein wird, muß auf den vielfagenden Stern verzichten, mit bem Baebeder befondere Raturichonheiten eines Landes ausgugeichnen pflegt. Durr und giemlich troftlos breitet fich die Landichaft aus, burchaogen und umichloffen von Sigel- und Gebirge-fetten, von beren Sangen und Gipfeln feine ichattigen Balber, feine grinen Matten berniebergrußen. Radt und grau, wie von innern Gluten verfengt, tritt fiberall bas table Geftein hervor und bietet dem Muge nirgende einen tröftlichen Rubepunft.

In den Ebenen aber, mo des Menichen Sand bem ftar-ren Boden burftige Fruchte abgerungen hat, wogen die Salme maßig gepflegter Korn- und Getreibefelder, die nur Getreibe von fo beicheibener Gute und Menge gu bieten vermogen, bag ber Bebarf bes Bilajete faum bamit gebedt werden tann. Das ichwere und ein wenig matichige Brot, bas barans bereitet und mit bem Ramen Cavach bezeichnet wird, wird von der geringften Gorte unferes Rriegsbrotes an Boblgeichmad und Berdaulichfeit weit übertroffen.

Aber auch diefem Gebiet bat eine gutige Ratur feine Borguge gugeteilt. Wenn es auch nicht von faftigen Biefen ftrott, fo tit bas Land boch fo ergiebig, bag bie Bewohner eine umfangreiche Biebaucht treiben und von ihrem Reich. tum ein gut Teil an Rleinafien, Sprien und felbit an die europaifche Türfei abgeben fonnen. Singufommt, daß faft in allen Teilen des Bilajets gablreiche beiße und talte Mineralquellen fprudeln, die vielfach gur Errichtung beilfamer und ftarlbefuchter Bader Aulas boten. Go entspringen allein zu Sassan-Kalch, etwa 30 Kilometer nordöftlich ber Stadt Ergerum, drei vericbiedene Quellen dem Gebboben, beren Beilfrafte weit und breit gerabmt werden und aus bem gangen Lande Wefundung beifchende Befucher ber-angieben, und dies umfomehr, als die bier errichteten Baber öffentlich find und jedem foftenlos gur Berfügung fichen. In den Tiefen ber Erde aber, und gum größten Teile noch nicht erforicht, geschweige benn erichloffen, follen reiche Schäte an Ergen und Rohlen folummern, bie nur ber tatigen Rrafte barren, um an das Licht bes Tages gefordert gu

Das Rlima des Landes, das den größten Teil des turtifchen Armenien andmacht, ift infolge feiner boben Lage im Binter fo falt, wie man es in biefer Breitengone faum erwarten wurde. Man nennt es beshalb mit gutem Recht das Sibirien Aleinofiens.

Aber all' bas hindert nicht, daß bei geeigneter Auftur bas Land febr ertragreich werden tonnte. Aber fowohl in

landwirticaftlicher wie auch in bergbaulider Sinficht ift noch alles gu tun, um dem Gebiet jene Bedeutung wieder au verleihen, die es in ben Tagen des Altertums und in jenen Beiten befeffen haben mag, ba die Bestalten ber Bibel auf Erden mandelten. Denn bier liegt gang nabe an den Geftaden ber Enphrat und ber Tigris, ber Chauplat bibbifden Geichebens, und im Schatten des Ararat vollgog fich ein gut Teil jener Greigniffe, die in den beiligen Buchern bes alten und neuen Teftamente ergablt werden. In bie-fen Breiten foll fogar nach Anficht der Alten das Menichengeichlecht feinen Ursprung genommen und die Biege aller Bolfer des Erdenrundes gestanden haben.

Bor bem legten türfifd-ruffifden Rriege von 1877/78 foll bas Bilajet Ergerum, bei einem Umfang von eima 192 Quabratfilometer eine mannliche Bevolferung von rund 800 000 Scelen aufgewiefen haben, Die nach bem Berliner Rongreß durch Abtrennung gewiffer Gebiete im Umfang von etwa 25 000 Quadratfilometer entiprechend gejunten ift. Die Schätungen ber verichtedenen Foricher geben inbeffen foweit andeinander, daß einigermaßen fichere Sahlen baraus nicht gewonnen werben fonnen.

#### Runft und Biffenichaft.

Ronigliches Doftheater.

Gaftipiele find wie Licht und Schatten fpenbende Erfceinungen, die das eigene Licht leuchten laffen, andere iber in den Schatten gestellt feben wollen. Bei ben Gaftfpielen an unferer Sofbithne bleibt es nun überwiegend ein Wollen nur - benn die aus der Fremde geborgten Lichtftrablen entbebren gumeift des erwarteten Glanges und mit dem Infchattenftellen beimifder Leiftungen ift es erft recht nichts. Bir faben einen ungulänglichen Mortimer, eine wohl lieblich erblubende, aber gang unreife Bero vorübergieben und wir horten geftern die Rlagen, die Boffnungen und Beichwörungen einer fremben 3phigenie ertonen, bie wie jene, ber Lichtfille ermangelte und besbalb auch taum Schaffen au werfen vermochte auf die Airiden-tochter diefer Bubne: Auf die Darbietungen der einen Iphigenie bei Schluß der vorigen Spielgeit und auf die ber anderen gu Beginn biefes Binters.

Graulein oummel von der ftadtifden Bubne in Mannheim war die Sphigenie des geftrigen Abends, der ein nur fdmach befebtes bans fand - bedauerlichermeife muß man gleich binguffigen, gebort doch eine "3 phigente auf Tauris"-Aufführung an bem beiten, mas unfer Ronigliches Chaufpiel an bieten vermag. Gin Oreft von ftartfter Gindrudefabigfeit, den wir mitfühlend von den Erinnnen verfolgt erleben, ein Bulabes, ber es im Bobllaut feiner treuen Freundestone mit Jeglichem aufnimmt,

und ein Ronig der Efnten, erhaben und groß noch wilden Begehren und doch wieder ein Menich. In bit gefellte fich geftern "das Land der Griechen mit ber fuchend", die Gottin anflebend "D enthalte vom Blut me Bande!", als Gaft eine Iphigenie von nicht ebenburtis Befen und ohne die foniglichen Gaben, wie wir fie der iconen Jungfrau aus Agamemnons Geichleat fordern gewohnt. Bohl verftand die neue Iphigente i Aufgabe fo gut wie die früheren; und im ftummen hatte fie Momente von feinfter Birffamfeit. Aber I bem Gaft fehlte, maren die entfprechenben Mittel; ger an den iconften Stellen wie bei bem

Co ftelaft du benn, Erfüllung, iconfte Tomit perfagte die Stimme geradegn, und im Meugern biles bi fremde 3phigenie binter ber Ericheinung ibrer beimi Schwestern gurud, wenngleich Franlein hummel eine profilanficht nicht fiorend ift, gewinnende Sige geigt.

#### Aleine Mitteilungen.

Mainzer Staditheater. Aus Main 3, 20. Febr., ichteilunger Dr. R. - Mitarbeiter: Die gehrige Biedergabe Ibesten 3, Frau vom Meere" erhielt ein besonderes Ibesten das Gaftspiel des Mitgliedes der Biedschaft Dofbühne Fräusein D. Gauby in der Titelrolle. Diese durch die Erziehung am Meeresttrande besonders unter dem Zauberbann der verlodenden Basiertiese Webenders glandsgeft und verständlich in all ihren Bahnvockellungen und in ihrer beständigen Seelennot ergreifend zussellen, erfordert eine Meisterin bromgtistet lungen und in ihrer beständigen Seelennot ergert gausiellen, erfordert eine Meisterin bramatischer Run, wir können dem Gast aus vollem Herzen das als ausstellen, daß dieser schwierigen Ausgabe durcht genem wurde; besonders padend und dirreisend langen ihr die Momente des unheimlichen Grauen dem sassinierenden Blid und der gefürchteten Beruft des nur ein Gespenst erichauenden Seemanns. Intereständigen Verstellen Grauen des nur ein Gespenst erschauenden Seemanns. Intereständigen Verstellen geständigen Verstellen geständigen Rechter geständigen Rechten geständigen Rechter geständige heimliden Darfieller unterftütten den Gaft nach gi fo besonders unier Charafterdarfteller Seinemann gel) und unfer Komifer Gladed (Lyngfirom). gund den beiden Damenrollen, Boleta (Fraulein Gartace) Silde (Fraulein Menner), fonnte man aufrichen fein. Publifum zeigte fich durch das wirfungsvolle Prants gepact und zeichnete besonders die hervorragende Der lungskunft des Gaftes durch raifen. lungetunft des Gaftes durch reichen Beifall and.

"Macbonle", das türfiiche Schaufpiel von Maria, Sobe, das bei feinen Aufführungen im Berliner Schumann mit großem Erfolg in Seene ging, ward Sarafani für das Theater der Fünffausend in Tre erworben und wird dort anfangs März zu wehne

Sweden gur Mufführung gelangen.

der Grauen, maden wir hierdurch nochmals bejoners aufmertjam.

200 Linephon - Theater bringt biefe Boche der beliebten Abentenerschauspiele "Abnig der Gin humorvolles Luftspiel "Ihr Kind", mit Frl. und deren Trantmann in den Hanptrollen, sorgt für ferner Raturaufnahmen aus bem Riefennerbaltung, ferner Raturaufnahmen aus dem Riefen-singe und die neuesten Kriegsberichte vervollständigen as icone Brogramm.



#### Rriege - Grinnerungen 22. Februar 1916.

Meime beicoffen. - Glieger über Calais. - Ruffifche Lügen.

In den Bogefentampfen bei Münfter wurde nunmehr n der Mondberg von deutiden Truppen genommen und fort in Berteidigungsauftand gefett. In der Champagne inden Angriffe murden abgeichlagen. Die Racht bes gebruar war eine Schredensnacht für Reims; es erie eine Beidiegung, wie eine folde noch nicht baweien war. Augenzeugen ichildern fie viel ichrechlicher die von Strafburg 1870. "Reims ift eine tote Stadt". it es in einem frangofifchen Bericht: Bum erftenmal dien am felben Tage ein Zeppelin am Kanal und ernen am leiben Edge ein Zeppelin am Kanal und ernete die Beschießung der von den Engländern sorgiam
eteten Bestung Casais, gang unvermutet für diese; der
ich war die Zerkörung der Eisenbahn, nach Dünstirchen
der anch tum teile erreicht wurde. — Erwähnt sei einan dieser Sielle die russische Ariegsberichterstatung,
sch in besonders krasser Beise charakterissierte in der
kung von der vernichtenden Niederlage in der Manichtacht; selbswerkändlich ist in keiner Beise von
er Niederlage die Rede, aber das die russische Seeres un Riederlage die Rebe, aber daß die ruffice Deeres-ung eine in aller Ordnung erfolgte bedeutungsvolle fabe von Stellungen gegen einen angeblich übermäch-Reind poripicaelte, geht denn doch über die gewohn-Bagen weit bingus. Solcher Lüge ist würdig gur Seite bellen die Wahrheit darüber, wie die ruffliche Kultur preufen, in Mafuren gehauft batte; daß die feind-Inoafion immer traurige Buffande für das befette mit fic bringt, ift natürlich, aber fo finnloie, gwedarbarilde Berftorungen, Mord und Brand, begangen ehrlofen, find faum jemals in der Beltgeichichte dain; damit bat Augland für unabfebbare Reiten ben en eines Aufturftaates verichergt. - England notifiam genannten Tage dem Gouverneur von Deutichfifa ben Beginn der Blodade vom 28. Februar an.

## Beffen-Daffan und Umgegend.

nfian Abolf-Bereins - Abend. Babrend des großen nes find die Saupt- und Ameigvereinsfeste, des Gustav i-Bereins ausgesollen. Bei denselben wurden immer afte Summen gesammelt, die den bedürftigen Diafpo-einden augute famen, und die nun aussallen. Aber weren Rote für die Gemeinden bestehen weiter. Es anth vom Sampiverein angeregt worden, Guftav-breinsabende au veranftalten und die Sammlungen an die Borftände der Imeignereine abguliefern, daingermaßen geholsen werden tann. So erflärte Or.
ter Sia hi die Einladung au dem Abend, der am
ian in den Sälen des Dialonissenkeims abachalten
und äußerft aut besucht war. Derr Werkmeister Araus lielt einen Bortrag über die Geichichte der
erlichen Dauptsirche in Biedrich. Derr Kraus hat
manchen wertwollen Beitrag zur Geschichte aus vermen Lagen Riebrichs geliefert. Derr Figreer Dr. dieffer aus Biebrichs geliefert. Derr Pfarrer Dr.

Riedernhaufen, 22. Gebr. Bolfsverein, Bor-in abend wurde im Saale des Rif. Klaus vom Bolts-le ein Familien abend abgehalten, der wieder tehr eingi war. Der erfie Reduer, herr Oberlehrer Dr. einigt war. Der erfie Reduer, herr Oberlehrer Dr. iler and Bieshaden, bielt einen iehr lehrreichen na aber den Belterieg, und sand damit vollen Beisall. I blate ein ichner, umfangreicher Lichtbildervorwa berrn Noll-Houtston aus Biesbaden, über irablicanplate im Dien und Besten, der ebenfallst ausgenommen wurde. Besonders wurde auch die Determiligseit, die sich dieser Tage bei den Bewohder hiefigen Gegend in so andlreichen Liebesgaben biefigen Wegend in fo gablreichen Liebesgaben ere Geldgrauen geigte, rubmend hervorgehoben.

Bab Raffau, 22. febr. Evangelifche Blatter-nigung für Solbaten und friegoge-ne Deutiche im Ausland. Der jungften über bie wirfungovolle Tatigleit diefer Bertagt. daß hier in Roffan nicht eine Zweigstelle, sontagt. daß hier in Roffan nicht eine Zweigstelle, sonte Geschäftsstelle ift. Auch ist die Evangelische Blätetnigung nicht eine Zweigstelle des Roten Kreuzes,
ke kehr mit dem Roten Kreuz in Arbeitsgemeindie hat anfolge Bereinbarung vom Noten Kreuz
etiotzung der Gesangenen mit Beseichsst übernomkrotzung der Gesangenen mit Velesiss übernomkrotzung der Gesangenen mit Velesiss übernomkrotzung der Gesangenen mit Velesiss übernomkrotzung der Gesangenen mit Velesisse übernomdang der Gesangenenischaft, sondern Protestor der Evanm Blätter-Bereinigung. Die Evangelische Blätterdang dersendet nicht nur Büchereien, sondern bat
desangenenlagern in Frankreich bereits Biblioaum neiftigen Boble unferer Gelbgrauen fei noch defangenenlagern in Granfreich bereits Bibliogerichtet. Demnächlt findet eine größere Gibung ninnelduffes und Borftandes fratt, über die wir tten berichten werden.

Dies. 22 Gebr. Rriegsfürforge aus Ame-frau Seber in Rewart (Nordamerifa), die Bitwe geborenen Gabrifbefigers August Seber, bat der anierer Ctabt, dem Rranfenbans und bem be 700 Mart überwiefen.

Diel. 22 Febr. Für 25 jährige treue Arneden den Kruppschen Arbeitern Daniel Anton
beinrich Wilhelm Seelbach, Philipp Forst und
undies und dem Steinbrucharbeiter Anton Diehl
tendies le 100 Mark und eine goldene Kravatienna-

iburg, 92. Gebr. Todesfall. Am 17. d. Mis. ier derr Lebrer Karl Rexel, eine charafteristilieber 56 Jahre wirfte er segensreich im Lehrte war. Biele Jahre war derr Kexel Organist
kannntirche; seiner war er Dirigent des Mänietens Eintracht". Auch anherhalb der Schuse
iden Bargern der Stadt geschäht und beliebt.

Wer .....

jett die "Wiesbadener Neuesten Nachrichten" bestellt, erhält das Blatt bis Ende Februar koftenlos. Der Bezugspreis beträgt nur 60 Pfg. monatlich für Ausgabe A. mit der humoristischen Wochenfchrift "Kochbrunnengeister". Ausgabe B, so Pfg., durch die Post bezogen 70 bzw. 90 Pfg., alles ohne Bestellgeld. Jeder Bezieher der "Wiesbadener Neuesten Nachrichten" ift mit 500 bzw. 1000 7Dk. völlig kostenlos laut der bestehenden Versicherungs - Bedingungen gegen Unfälle versichert. :::::

<del>ŏoooooooooooooooooooooo</del>

Lange Jahre war herr Regel im Dienfte ber Armenpflege Der überaus große Leichengug bei feinem Begrabnis legte Beugnis von feiner Berehrung ab. Der Dannergejangverein "Gintracht" murdigte den bemabrien friiheren Dirigenten durch Grabgeleit und feierlichen Grab-gefang. Der Grabrede bes Geiftl, Rais, Stadtpfarrers Tripp folgten ehrenbe Radrufe, gehalten u. a. von Derrn Burgermeifter Daerten namens der Stadt, Derrn Reftor Michels namens der Limburger Lehrerichaft, ferner feitens des Raffunifden Lehrervereins und Bereins "Gintracht".

-ch. Betfler, 22. Gebr. Steuerverhaltniffe. Gin febr verichiedenartiges Bilb geben jest die Steuerverhaltniffe unferer Rreisgemeinden. 18 bavon waren in ber angenehmen Lage, meber Buichlage gur Staatseinfommenfteuer noch Realfteuern erheben gu muffen. Reine Ginfommenftenerguichläge, aber Realftenern erheben 7 Ge-meinden. Bis gu 50 Progent murben in 6 Gemeinden, und 50-100 Brogent in 28 Gemeinden erhoben. Sobere Cane, nämlich 200 Prozent, fommen in 18 Gemeinden, und über 200 Brogent in Belleradorf (280) und Oberlemp' jogar 300 in Uniag. Bas bie Realfteuern anbetrifft, fo murden 200 Progent und mehr in 25 Gemeinden erhoben, und awar in 17 200 Progent, in 2 220 Progent und 2 230 Brogent, in je einer 240, 250 und 255 (Oberlemp) und Edingen 300 Brogent. Alle anderen Gemeinden erhoben weniger als 200 Prozent.

Rm. Darmfiadt, 22. Bebr. Tobesfall, Der Groß. beraugliche Regierungsrat am Rreisamt und ber Provingialdireftion Abalbert Greib. von Stard, ber Gobn bes verftorbenen beff. Beiniftere, ift nach furgem. ichwerem Beiden im Aller von nabegu 51 Jahren verichieden.

XX Roln, 22. Gebr. Minifter a. D. Gnauth t. Der Generaldirektor der Gelten und Guilleaume Carlswert A.-G., Dr. phil, und Dr. Ing. Feodor Gnauth, Grokbergogl. Deff. Finangminifter a. D., ift im Alter von 61 Jahren nach kurzer ichwerer Krautheit gestorben.

#### Gericht und Rechtsprechung.

Fe. Straffammer. Biesbaden, 21. Gebr. Gine Gewerbeübertretung bat icon mehrerema! Die Straffammer beichäftigt. Bei Cichbach an dem Usbach bat eine Gewerf-icaft mit dem Sib in Frankfurt a. DR. ein Bergwert, das langere Zei ftillftand. Anfangs 1915 follte nach neuen Er-gen geichurft werden. Bei der neu aufgenommenen Arbeit floffen die Abmaffer in ben Usbach. Darob beichwerten fich die Gifdereipachter, denn die Gifde ftarben und die Rrebje blieben gang aus. Es erfolgte darum Angeige feitens ber Gifcher und des Burgermeifters von Eichbach megen Hebertretung des Sifchereigefetes. Rach verichiedenen Klagen gegen zwei Borftandsmitglieder murbe ber Borfigende bes Grubenvorftandes, ber Raufmann Bermann G., durch Berfaumnisurfeil in eine Strafe von 50 Mars genommen. Ceine Berufung murde beute von der Straffammer foftenfällig verworfen.

Grantreiche Bferdeverlufte im Arieg. Gin Drittel des gefamten Pferdebeftandes verloren bat des gesamten Pierdebenandes verliden gat Frankreich burch ben Arica 1914/15 nach Festivellungen ber in Rancy erscheinenden "Etoile de l'Eft", und damit in der Bestand bes Landes am Pserden auf den niedrigen Stand vom Jahre 1840 gurüdgeführt worden. Diese Berluste werden mit jedem Monat größer, und da ihnen bei der darniederliegenden Pserdezucht das Fehlende durch Derrachurten nicht gegant mied in durch bei Gellus bes Reugeburten nicht ergangt wird, fo burfte bei Echlug bes Rrieges der Pferdeverluft mindeftens die Galfte bes Beftandes vom 1. Auguft 1914 betragen. Jahrgebnte mirb es dauern, ebe diefer wichtige Teil der frangofiichen Boltswirtichaft wieder auf alter Dobe ift, wenn er überhaupt je wieder dabin gelangen mird. Befundere gilt dies von der Bollblutgucht, die ohne Prufungen vollig gu Grunde geben

Berbandstag des Berbandes Mitteldentider Ballpiel. Bereine in Leipzig. Der am Camotag in Beipgig unter dem Borfit von Dr. Albrecht-Salle abgehaltene Berbanbatag war von den Bertretern von 86 Bereinen bejucht. den Berhandlungen ging man mit dem Dentichen Bugball-Bund und ber Deutiden Sportbeborde für Athletit icharf ind Bericht, weil die meiften Bertreter mit ben Arbeiten diefer Behorden nicht gufrieden find. Es follen Mittel und Bege gefunden werden, um den Borftand des Deutichen Bugballbundes au ergangen und ibn durch Unftellung eines neuen Beicaftsführers wieder arbeitsfähiger au mochen. Die Bertreter bes Berbandes Mittelbenticher Ballfpiel-Bereine follen su diefem Zwede mit den andern gandesverbanden gemeinsam vorgehen. Der Saushaltsplan wurde einftimmig angenommen und die Ropffieuer wieder mit 50 Bfg. für bas Salbjabr feftgefest. Dr. Richter-Dresden erftatiete für ben Berbands-Athletif-Ausichuß ben Jahresbericht. Gar die fommende Leichtatbletif-Saifon find folgende Beranftaltungen geplant: Armee-Gepadmaric in Beimar, Berbands-Geländelauf in Erfurt, Jugend-Sportfeit in Salle, die Berbands-Meisterschaften und ein Sallen-Sportfest in Leipzig. Es wurde beschloffen, den Haupt-Leichtathletif-Ansschuß von Dresden nach Leipzig

gu verlegen. Die Berbands-Athletif-Meliterichaften werden in Leipzig und der Behnfampf Berlin-Dittelbeutichland in Magdeburg jum Austrag fommen. Gerner murbe beichloffen, eine Rriegs. Bugball- De ifterich aft in diefem Jahre auszutragen. Der nächfte Berbandstag wird am 27. August in Leipzig anläglich der Deutschen Leichtathletit-Meifterichaften abgehalten werben.

Sugballfampf Mittel: gegen Rordbentichland 3:3. Anläglich ber Tagung des Berbandes Mittelbenticher Ballfpiel-Bereine fand am Sountag in Leipaig der Gugballtampf Mittel- gegen Rorddentichland fratt, Das Treffen ging bei gutem Better und ausgegeichnefem Befuch vor fic. Leider hatte bas Spiel unter dem ftarten Bind gu leiben, und die guerft mit Bind fpielenden Mittelbentichen Beigten fich überlegen. Bis gur Paufe ftand bas Spiel, 2:0 für Mitteldeutichland. Rach bem Bechfel fand fich bie nordbentiche Mannichaft beffer aufammen, tonnte jest gleichfalls den Rudenwind ausnugen und drei Tore ergielen, denen die Mitteldeutschen nur eins entgegenstellten, fo bag das Spiel unentichieden 3:3 endete.

Die Berliner Berbands-Liga-Sugballpiele bes Conntags hatten fehr unter bem glatten und ichneebededten Boben gu leiben. Dertha fonnte Bormaris mit bem hoben Refultat von 7:1 (5:0) absertigen. Bormarts war nur mit 10 Mann jur Stelle, fo daß Geriba immer bie Oberhand hatte. - Breugen und Union-Berlin fonnten gegen ihre Gegner Union-Obericoneweide und Tennis-Boruffia nur bas unentichiedene Refultat 3:8 ergiefen. -Das Treffen Berliner Ballipiel-Club mit Biftoria murbe wegen des ipiclunfabigen Bodens als Gefellicaftefpiel burchgeführt und endete 5:8 (2:0) für Berliner Ballpiel-

Der Gold-Botal von Davos, eins der größten und betannteften Bierer-Bobrennen, murde von bem betannien Bob "Splendid, gewonnen. Den zweiten Plat befette ber Bob "Torpedo" vor dem Bob "Central".

#### Bermifchtes.

Das Laminennuglud an ber Manbel. bant. Bu dem Lawinenunglud an ber Mandelbant im Sochfonigogebiet wird und brabtlich aus München noch gemelbet, bag Sonntag 48 Leichen geborgen worben

Mus Calaburg wird gu dem Unglud noch gemeldet: Um 19. Februar nachmittags gingen vom Ralbesriebel 2 Stanblaminen fiber die Schweigerbiltte ab, die teilmeife demoliert wurde. Schimannicaften, die mit dem Hus-ichaufeln ber an den beiden vorangegangenen Tagen gefallenen Schneemaffen beichaftigt waren, wurden burch die Lawinen vericuttet. Rettungsarbeiten wurden jofort ein-Lawinen veriguliet. Rettungsarveiten wurden jojet eine geleitet, an denen sich auch eine von Salzburg entsandte Sanitätspatronille beteiligte. Bis gestern Abend wurden 55 Tote und 49 Verlette geborgen, die nach dem Reservespital in Bischossbasen geschäft worden sind. Ungefähr 30 Mann merden noch vermißt.

Platinfunde in Spanien. Der fpanifche Bergingenieur Orneta ftief bei mifroifopifden Arbeiten in ber Itmgebung von Ronda in Andaluffen gufallig auf ausgedebnte Bante, in benen ein fleineres ober großeres Platinoorfommen fefigeftelle werden fonnte, Gine genauere Unter-fuchung ergab, nach bem "Brometheus", in einzelnen Gallen einen Platingebalt von % Gramm für ben Aubifmeter Cand. 3m Bergleich an den bisberigen Platinvortommen ift das lehr viel. Die befanntesten und ergiebigsten Platin-fundstätten find befanntlich in Aufland. Sie geben aber augenblidlich nur 3/5 bis 3/4 Gramm Ausbeute und geben allem Anicein nach der Erschöpfung gelfen. Die ruffiiche Ausbente beträgt etwa 5000 Rifo. Rach ben bis-berigen Schähungen joffen die neuentdecten ipanifcen Platinlager dieje Ausbente noch übertreffen, was bei dem gegenwärtigen Berfaufspreis von 4 Mart für bas Gramm eine Ginnahme von rund 30 Millionen Mart in Aussicht

Gine ferbifche Saje-Sage. In der ferbiiden Landicaft Blafina wirb ein wegen feines Boblgeichmads weit berübmter Schaftaje ergeugt. Seine Bute geht nach einer hubichen Sage, die von Kanitz ergablt wird, auf folgende Urfache gurud: "Als der heilige Sava um zu predigen im Bande umbergog, führte er einen prächtigen Sabn mit fic. ber ibn taglid jum Fritgebete wedte. Bu Blafotinei ftobl man ibm biefen Sahn. Der ergurnte Beilige fluchte bem Dorfe: "Eure Dabne mögen Tag und Racht fraben!". Und jo geschiebt es noch beute. In Grobelica stahl man ihm feinen Brg, bas Kürbis-Schöpigefäß. Der beilige Sava fluchte: Daß den Grobelicaern der Brg am Salfe berabhänge, und feitdem gibt es dort viele mit Kropf behaftete Leute. Bu Blofina murbe der Beilige aber mit großer Ebrfurcht empfaugen, auch febte man ibm ben beiten Rafe vor. Erfreut, fegnete er ihre Schafe: "Dag fie allezeit viel und guten Rafe geben!". Birtlich murbe biefer balb vielberühmt und ging fogar bis noch Ronftantinopel



Das ichone, ftrahlendweiße Licht und bie große Stromerfparnis gegenüber gewöhnlichen Metallbrahtlampen find bie Bauptvorzüge ber neuen Wotan-Lampen Type "G". Für jede elettrische Licht-anlage mit Vorteil verwendbar.

Man verlange Informationdmaterial bei ben In-lateuren und in den einfalligigen Geschäften. Deim rtauf beachte man die gefehlich geschünte braune March f der gelinen Gerhadtung und die Marke auf der Lampe-

I SEE

ná de

den E

## Sandel und Induftrie

Landwirtidalt und Weinbau.

Der Mittelrheinische Fabrikanten-Berein für Die Forderung ber Musinht.

Mm 17. b. DR. bielt in Maing bet Mittelrbei. ntide Sabritantenverein und Die Suddeniche Gruppe des Bereins Deutider Gifen. und Stablinduftriefler unter bem Borfin des Derrn Brofeffors Dr. 9. Red. Wiebrich micbernm eine fehr gable reich befuchte Beriamminna ab. 916 Wafte hatten fich u. a. eingefunden: Der Wouverweur De: Geftung Maina Erack. v. Buding, die Proning oldirettoren Geheimrat Beft und Geheimrat Gen Singeren Dr. Michel, Tarmftadt, als Bertreter des Mind ab 3 Junern und des Prafidenten des Rinangminikert. w. Landgerichtsprafident Dr. Dangen, Mains.

Der " ichaftefahrer Sondifns Meesmann, Maing, er-ftattet men furgen Bericht über bie Berhandlungen bes Ant aufes bes Deutschen Saubelstages am 10. und 11. Debr. fiber eine Reibe bon Rriegsfragen.

Cobann hielt berr Rebafteur 23. Jufti-Roln einen Bortrag über

"Darfmahrung und Anslandsmahrungen im Ariege."

Er unterfucte bie Urfacen ber für uns unglinftigen Dewegung der fremden Bechjelfurfe und warf dabei gunächt die Frage auf, ob fie in den Beränderungen feit dem Ariege in unferer Geldverfaffung, insbesondere in der Bermebrung unferes Papierumlaufs, ju sinden seien. Die Tatsache, daß in allen Ländern der Erde in dieser Be-alehung genan dieselben Erscheinungen zu beobachten find, nämlich die Ansamulung des Goldes in den Kasien der gentralen Potenhanten und die compelles Argent der gentralen Rotenbanten und die gewaltige Husbehnung bes Barterumlaufs fpricht icon an und für fich gegen biefe Annahme, jumal in Dentichland die Dedung bes Bapter-umlaufs weit beffer ift, als in den und feindlichen Ländern. Much and ber Bewegung ber Barenpreife, Die angemein eine ftarte Steigerung aufweifen, latt fich feine Berminderung bes beutiden Gelbmertes folgern. Es handelt fich fierbei um eine internationale Ericeinung, beren Grundurfachen nicht auf ber Gelbfeite, fondern auf ber Barenfeite au fuchen find. Budem geigen auch bie 29 abrungen, ber anberen Canber, England nicht ausgenommen, im Bablungsvertehr von Land au Land abnliche Rurs-vericht echterungen wie die deutsche. Gin Blid auf die Dandelsbilangen der am Rrieg beteiligten Lander zeigt denn auch, mo in Birflichfeit die Urfache fur den für Dentichland ungfinftigen Stand der fremden Bechielturfe an fuchen ift. Deutschland befindet fich in diefer Begiebung sn suchen ist. Deutschland befindet sich in dieser Beziehung in einer ungüstigeren Lage als Frankreich und England, da ihm ein großer Teil seiner früheren Barenaussuhr unterbunden ist, während gleichzeitig erhebliche Forde-ungen an das feindliche Ansland vor Beendigung des Ariegs nicht flüssig gemacht werden können. Die immer noch sehr beträchtliche Einfuhr muß aber bezahlt werden, und darans eraibt sich der hohe Stand der fremden Bechiellurse und im Bergleich zu ihnen das, was man als Bedjelfurfe und im Bergleich au ihnen bas, mas man als bie "Entwertung ber benifchen Bafrung" begeichnet bat, obwohl in Birflichfeit Deutschlands Beabrung in feiner Beile ericuttert ift. Im Busammenhang fiermit befprach ber Redner auch eingebend bie in ber lebten Beit gur Befferung ber Bechielfurfe getroffenen Dafinafmen.

gn der einstimmigen Unnahme der nachstebenden Ertlarung führte:

Die Berfammlung begrutt die Dlognahmen gur Debung unferer Baluta, die burch die Bundesratsvererdnung som 20. Januar 1916 eingeleitet worden find. Ste erachtet bicfelben jeboch nicht als genfigenb, um den gewünichten Bwed au erreichen. Mis ein weiteres geeignetes Mittel halt fie die Forderung ber Musfubr, foweit fie mit ben militarifchen und polfemirtichaftlichen Intereffen vereinbar ift, und murbe es begriffen, wenn es gelange, bas in biefer Begiebung noch an verschiedenen Mangeln leidende Berfahren gu verbeffern, insbefondere gu beichleunigen."

#### Die Gifen- und Gtahl-Juduftrie im Ariege.

Rach den Angaben, die ber Berichterftatter fiber die Lage ber Induftrie, ber Abgeordnete Dirich-Gffen, in ber verftarften Ctaatebanebaltetommiffion bes Abgeordnetenhaufes gemacht bat und die jest ber Deffentlichfeit übergeben find, bat fic die dentiche Gifen- und Stablinduftrie trop bes Krieges welter entwidelt und eine erfrealiche Leiftungsfähigtett an ben Tag gelegt. Die Erzeugung fo-wohl von Robeifen als von Glufthabl ift erheblich höher als die der engiffchen Stablinduftrie, Die im Jahre 1910 mit 61/2 Millionen Tonnen ihren boditen Stand erreicht hatte und mit diefer ihrer bisberigen bochften Griebensleiftung nur ciwa die Salfte ber Rriegoleiftung ber bentiden Induftrie erreicht bat.

Die Steigerung ber bentichen Ergengung ift natürlich abhängig von ber Bermehrung ber aufänglich ftart ver-minderten Belegichaft und von einer Befeitigung ber Berfebrohemmungen. Durch ben Arieg find gang außerorbentliche Berichiebungen und Beranberungen in dem Arbeiterftande vor fich gegangen; man findet bente in der Gifen-und Stablinduftrie, in der man früher in Friedenszeiten nur manufice und faft ausschliehlich ermachene Arbeiter gefannt bat, neben ben erwechfenen mannlichen beutiden Arbeitern eine große Jahl Jugendlicher und eine zuneh-mende Zahl von Arbeiterinnen, serner fremde Arbeiter aller möglichen Nationalitäten. Umso erstannlicher find die Leistungen, die die Eisens und Stablinduftete auszuweisen hat, gumal ja auch bas lettende Berfonal ftart vermindert Die Beichaffung von Arbeitern, inobefondere von Gacharbeitern, macht große Schwierigfeiten; ift boch auch immer Rudlicht barauf gu nehmen, bag nicht ungeeignete Berfonen mit Arbeiten betraut werden dürfen, die bei nicht fachgemager Ausführung Leben und Gefundheit ber Mitarbeiter gefährden ober gur Stillegung eines gangen Betriebes führen tonnten. Da es fich bei ber Gifen- und Stablindufirie um die hauptfächlichfte Kriegsinduftrie handelt, bat die Militarbeborde ein weitgebendes Entgegenfommen an den Tag gelegt; fie bat friegsverwendungsfähig: Bente beurlaubt und auch Ariegogefangene jur Berfigung geftellt; aber man barf nicht vergeffen, bag bie Beicaftigung von Kriegegefangenen und fonftigen ansländischen Arbeitern ihre Grenze bat, die Gifeninduftrie wird immer auf einen ftarfen Stamm von einbeimlichen Arbeitern angewiefen fein. Man wird beshalb mit ber Staatshaushaltstommis-fion und ihrem Berichterfiatter ber Melnung fein ban es notia ift, einen Beg au finden, ber fomont ben Beditrniffen der Militarverwaltung als and denen der Industrie Red. nung tragt. Bei bem einen Sufammenbang ber militariichen Intereffen mit ber Erhaltung ber Leiftingafabialeit biefer Induftrie follte bas eigentlich felbitverftanblich fein, und die Regierung bat fich ja auch in durchaus entgegen-fommendem Sinue geauftert.

Berliner Borfenbericht vom 21. Februar, Borienwoche begann in seiner Daltung. Schwächer gentliche Erdöl, Schissabrtswerte und tinzelne And werte. Einige Auflust zeigte sich für elektrische Ber sonders für A. E.-G. und Schudert, serner für Swert und Deutsche Wollwarenmanusatur. Die schloß allgemein in matter Haltung. Am Rentem maren die einheimiiden unverandert; nur die 3proze lagen ichwächer. Defterreichich-ungariiche waren et maßen behauptet. Privatbistont 434 Prozent, the Gelb 4 Prozent und barunter.

Berliner Brobuftenmartt vom 21. Februar, Am ? marft im Barenhandel ermittelte Breife: Muslan Maismehl 93—98 M., Pferdemöhren 4,40 M., trodens ichrotete Rübenbroden 53,50—54,00 M., Sichorienbuck 48—47 M., Beizenipelz 14,50—15,50 M., Kuntelrüber Mark, der Keniner, Spelzbreumehl 30—31 M., Traulfurter Börsenbericht vom 21. Februar. Die Beartiffickein in recht fester Dallense Mannen.

eröffnete in recht fester Haltung. Beworzugt warer allem Rüftungsaktien, die zum teil bei ziemlich leist Geschäft weientlich höber einsehten. Größeres Jun bestand ferner für Autowerte. best veraulagt wontanaktien. Kauflust bestand ferner für Stallweit Defing und Beder Stahl. Ich bren Berlauf kounte sich der bobe Stand ledoch nice haupten, da auf die schwächeren Berliner Aurie Absertoligten, die auch bier an Regligtionen führten. paupien, da auf die immageren Gericher Rufte in erfolgten, die auch hier zu Realisationen führten, die ansangs erzielten Kurögewinne zum großen wieder versoren gingen. Lederaltien lagen seh, Betrolenmwerte, doch sonnten auch diese ihren dich nicht behaupten. Kur Schisschris- und Bahnattien d wenig Interesse. Am Rentenmarkt mußten belmische etwas nachgeben, ebenio bfterreichiiche Berte, bisfout 4% Brogent und barunter.

Frentfurter Frucht und Rarioffelmarti r. Die Stimmung für gute Guttermittel if feft. Angebote in großen Mengen nicht vorb Aleine Boften bei hoben Breifen willig begablt, laffen fich nicht feuftellen, boch murben in ben fenten laffen fich nicht festibellen, doch wurder in den lehten Tverlangt für rum. Beinschrot 95 M., Schlempe 85 M., beteber 65 M., Reiskleie 35 M., rum. Maisgries eine Mark, alles für 100 Kilo ab Station ohne Sad. Am feln in lojer Ladung ab Station 6,10 M. für 100 Kilo. derbon (Dist), 21. Febr. Anf dem beute abaebalta 1. diesiährigen Markt waren ausgetrieben 32 Sild zwieh und 208 Schweine. Anf dem Schweinemarkt febrerfel 100 bis 140 M., Läufer 150 bis 200 M. Ter al Markt finder am 16, Märg er, fiatt.

sl. Beinverkaufsgeschäft im Rheingan. And unteren Rheine haben bereits durchwegs ihren al Mbstich erbalten. Sie entwickeln sich weiter zu ihren Steine faben bereits durchwegs ihren al

Abftich erhalten. Gie entwideln fich weiter gu ihrem teil und man gweifelt nicht mehr baran, ban fich ber au einem Wein ausbaut, ber eines guten Jahrganati an einem Bein ausbaut, der eines guten big ift. Das Geschäft ift zwar eimas rubiger, aber ben boch immer einzelne Berfaufe fiatt: bleibt ziemlich lebbaft und die Breife fent. Auch allierer Jahrgange find wieder nehr gefragt. In der ten Tagen find wieder verschiedene Abicliffe gefatigt den, mobet in Bord für 1919er 1800 MR. und für 1500 Mart für bas Stud erloft murben. Ga banbel dabei um Reftpartien, alles beffere Sachen. fin Beine wurden in Lorch 1150—1200 M. und in Lorch 1275 M. für das Stüd angelegt. — Der Binger Nies 5. in Lord faufen hat diefer Tage feine e 1912er und 1915er Kreszenz abgefeht und babel far Weine 1050 Mart und für 1915er Weine 1275 Na des Stille erfoft

### Ju vermieten

Albrechtitt. 46. 1. St. Ifs. mbl. Rimmer mit auter voll. Benf. 70 Mt. monatlich. \*526

Draufenftr. 51. 6. 1., 1 3. u. R. f. Mpril a pm. 92. 28. 1. r. 5408

## Offene Stellen

fofort geind

Carl Beder, Biatter Strafe 164.

6tüdgut-Fuhrmann Doffpebiteur & Reitenmaner. MiloiaBitrake 5.

Subrlente u. Zogiöbner gelucht. Schierfteiner Strafe 54 c.

Lapeziererlebrling gelucht. Simmermaunftr.5, Lieglein. 4082

Lehrling gel. bei A. Roder Deforat.-Maler,

14jabr. Junge (Rabfabrer) filr I. Botengange fof, gel. Soffpedit. L. Nettenmaver, Rifolabitr. 5. \*534

Gelucht beff. Alleinmudden welches eiwas tochen u. fervieren fann, für ii. Dausbalt auf fofort. Ju melden 4048 Abeinstraße 34, Part. r.

Melt., tiicht. Alleinmädch in Ruche u. Daubard. griindt. be-wandert, wird sum t. Mars gef. Borsuftellen: Derrngartenftr. 8, awiiden 5—6 Uhr. f5549

Rod-Lehrfräulein per 1. Mars gefucht. 1556 Chriftians, Mbeinitraße 62.

## Stellengesuche

Sume bis Mpril für ein icul-entlaffenes Mabden

Lehrstelle in einem taufmannischen Baro im mittleren Abeingau Offert. unter B. 208 an die Gelchäits-telle biefes Blattes. 6047



Konfirmanden- und Kommunikanten-Kleider

> in neuen modernen Façons zu allerbilligsten Preisen

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster!

19.75 29.- 32.- 49.-

Das Haus für bessere Damen-Konfektion.

## Cierm arkt Schöne Ferkel und Sinlegeichweine

an baben in Chierftein. Biebrider Etrafe 29. 15558

Tröchtige Milchaien: au tauf, gel. Ich Monger, Bies-baben, Platter Str. 42. 4071

2 tradtige Edweiger Cabnen-sienen gu tauf, gelicht. Schant, Doubeimer Str. 148, 15547

Kauf-Gesuche

Rie wiederkehrende Gelegenhei' bietet fic ben geehrten berr.

## idaften, febt alte ahngebille

ob gange, gerbrochene ober folde bie in Rautidut gefaht finb, Buberfaufen Bitte bereit

sahle 30 MR. per Silld und bober. Raule auch von Lahnrechn und Sandlern. Bin nur Tonnersting, 24. Aebr., von 9-1 u. 2-8 Uhr i. Gotel "Gruner Balb", Rarti-ftraße 10. Nab. b. Gortier, 4092

Gebrauchtes Planino gegen bar zu kaufen gei. Off m. Preisangabe unt. N. 501 feit. 1. Mauritiuskraße 12.



Steis zuverläffig als alibemafries Sausmillel bei Suffen und Seiferfeit find die felt 20 Jahren eingeführten

Dig Counch TABBLEBER

Gie follten immer in ber Bausabothete fein, um fie bei Ertaliungen in der Jamilie gur Sand zu baben. 280 bert Zabletten fcbuigen ficher vor den oft eruften Foigen eines Suftens ober Ratarrbe. Schachtel mit 400 Tabl. in allen Apothefen u. Drogerien Dit. 1 .-

Bernung bor Rachahmungen! - Berlangen Gie ficis , Bytert".

Adjung! Kaufe Geitridte Bollumven Rc. 1,40 9R, Enmoen ver Kilogramm 19 Bf., Retalle: Söchlpreise, 3870

J. Gauer, Delenenfir. 18. Telephon 183.

Raufe 3 actran Rleider, Schube, Stabuas-biffe u. Mufifinierum Aable reelle Breife. Chriftledinbler, Jimmer-mann, Bagemannfer, 12, 2, 3575

Antoni v. Alaide, je nach Sorte bis an 10 Bi. n. Std., Bellump, Reutuch au erhöbt. Preifen. 4086 Ader, Wellripftraße 21.

## Briefmarken-

Marten aus ben Jahren 1850-75, lofe, auf Briefen uim. bu faufen gefucht. Offerten unter B. 203 an b. Gefchafteftelle biefes Blattes.

## Ju verhaufen

Für Kriegerswitwe felten günftige Gelegenheit.

Bur Griinbung einer Exiftens voll bei. Benfion (7 Simmer) f. preism. Sanstorium auflucht Offerten u. M. D. 108 an Daafentein & Bogler. A. G., München. ASSB

Sefretär, Kleider-Küchenschr., Bertilo, Divan, Baicktommode. Audsua-Sosa-, Nachttisch, Sviegel, Stübie, Verten, aut erhalten, billig zu verkaufen Ablerstraße St. Bart

Pali n. felbar, Offiziermant, Li-tewfa u. bl. Unteroffia. Baffent, jowie Deim m Schachtel, Sabel-foppel Vortepee, Müse u. Re-polper, Kernglas februillt. 535 Whilippsberoftraße . 1.

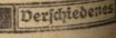
Ge. lenv. Reff., Bettit. u. Matr. neu gearb., St., Gash. u. Pactof. 30 M., all. wie neu. un vf. Bier-ftabter bobe 6, 1., Woblers. 4056

Rompl. Betten, Itilt. Rielber-idrante, Lifde, Baidtommoden, aut. R. Romerberg 8, Dtb. 1. f6541

Sfigmmiger Gastoder \*580 billig absuseben. Bloberitraße 28, 3.



ed Art iom Stene Waldinenichreit & badener Bringt di ichtle Germann un Bein bint Kout.





Sehr belieb

in allen Francakre das Favorit-Modes danFavorit-Jugendme das Favorit-Hantard nue je 60 Pt., postre der Intern. Schnittma Dreeden-N. 8.

Nach Favorit-Schmi zu schneidern ist reinel und sparenm, denn aller und seugt ven Gest

3320 Hier erhaltlich be Ch. Hemmer, La

Schuhverla

Neugasse

Rübenfr in betannter o

Berloten .

Danbialde Mains Rail.

## Amtlicher öfterr.ung. Tagesbericht.

29ien, 21. Gebr. (28olff-Tel.)

Anffifder Ariegeichauplag.

Anilio wirb verlautbart: Ceberreicifd-ungarifche Abteilungen marjen geftern gent ben Geind füdöftlich von Roglow an der Strapa et einer porgeicobenen Stellung. Beiberfeits erhöhte Fliegertätigfeit,

Italienifcher Rriegsichauplat. geine befonderen Ereigniffe,

Subbifflicher Ariegsichauplat.

Mibanifde Mbteilungen gewannen, von öfters Midungarifden Offigieren geführt, weftlich von tomaja bie Mbriatüfte.

Der Siellvertreter bes Chefe bes Generalftabs. v. Sofer, Gelbmarichalleutnant.

#### Befegung bes Golfs von Duraggo.

Berlin, 22. Gebr. (Richtamil. Bolff-Tel.) Sum Bormarich in Albanien ftellen die Cons Berichterftatter feft, bag burch bie Bortragung ber bfters Bild ungarifden Offenfive bis gur Meeredfufte nun A ber Golf von Duraggo von öfterreichifch-ungaris m Truppen befett merde und bag die Doglichteit ges en fei, ben Safen von Duraggo burch Artiflerie gu

#### Italienifch griechische Spannung.

Lugano, 22. Gebr. (P. Tel. Benj. Bin.) Berriere bella Gera" melbet ans Mihen: Der ita: be Befandte, Graf Bosbari, bat Efuludis eine Rote Miniftere Connino mitgeteilt, in der Die italienifche mug ihre lebhafte Ungufriedenheit über Buifdenfall in ber griechifden Rammer anofpricht, Die mang fiber ben Musgang bes 3mifchenfalls ift in m lebr groß.

In Corriere della Gera" nennt ben Gindrud bes femfalles in ber griechlichen Rammer blamabel. Insbere lei es bedanerlich, bag der Brafident der griechi-Commer fo wenig Energie gezeigt und ber Minifterint Erflärungen abgegeben habe, die den läftigen mid noch vericharft haben. In der Tat habe Stuludis m. daß er gegen die Ausschiffung der wenigen itaen Truppen protestiert babe, und damit gezeigt, daß enfalls fürchte, Italien tonne andere, nicht offen ein-ibene Amede verfolgen. Gin foldes Berhalten der Uden Regierung fei fläglich. Es zeige von einer febr am politischen Urteilsfraft und bestätge die Notwenbes Borgebens der Bierverbandemachte mit allen Rafinahmen gegen Griechenland. Die gegenwärtige Griechenlands fei nichts als die Folge seiner eigenen Istalien habe nichts gegen Griechenland unterim. Es sei aber seine Pflicht und auch sein Recht, mit Berbündeten solidarisch vorzugehen. Barum sei mland gegen Frankreich und England höslich und Itglien gereiat?

Mithen, 22. Gebr. (B. Tel. Beni. Bln.) Die arieciiche Regierung bat bei ben Enientemachten in die Berhaftung des deutichen und bes biterreicifchmiden Ronfuls auf Rorin Proteft eingelegt.

#### Bring Rikolans klagt über Die "Erniedrigung".

Bern, 22. Gebr. (Richtamtl. Bolff. Tel.) Bring Rifoland von Griechenland bat an den "Tempo" Brief gerichtet, in bem er bie bisberige Politit ber ung eingebend verteidigt und fagt, daß Griechenland bleiben werde, aber and mit deutlicher Difenbeit ie Erniedrigungen und bas Unrecht flagt, bas ber Griechen mußte. 218 gegen die nationale ber Griechen gebend, weift ber Bring den in ber preffe erhobenen Borwurf gegen bie Treue und lofeit der Erklärungen Griecheulande gurud. Richts Rationalgefühl mehr frauten, als am Berricherber fprichtwortlichen Goftlichfeit Griechenlands m pinweis auf das Trangen der ds Erhaltung bes Gleichgewichts auf dem Balgreifen, fragt der Bring: Bare diefes beffer errben, wenn mir gefclagen und vernichtet maren? blefes Gleichgewicht ber Entente immer fo tener for, ble im gegebenen Angenblid einen Drud auf ben eigenen Berbundeten, Gerbien, ausgenot habt, gebrochen wurde jum Ruben Bulgariens?

#### Gerbiich-griechische Brügelei.

Bubapeft, 22. Febr. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Das Athener Blatt "Sellas" berichtet über einen Bu-fammenftoß zwischen griechtichen und serbischen Golbaten im Gasthose "Belgrad" in Salonifi. Die serbischen Solbaten ließen ben Bierverband hochleben und ftiegen Rufe gegen Griechenland aus. Ungefähr bundert griechifche Goldaten griffen auf biefe Berausforderung der Gerben biefe an. Es fand ein formlicher Rampf ftatt. Acht ferbifche Soldaten wurden getotet. Auf beiden Seiten gab es Berwundete. Die beteiligten griechichen Soldaten wurden der Salonifier frangöftichen (!) Militarpoligei übergeben,

#### Ungufriedenheit der frangofifchen Truppen in Dagedonien.

Softa, 22. Bebr. (Brivat-Tel. Benf. Bln.) Unfer Korrespondent erfahrt, daß fich unter den franftarte Unruhen bemertbar machen. Offisiere und Mann-icaften wollen nach Frantreich gurudfehren, um das eigene Baterland gu verteibigen.

## Japanifche Kriegeschiffe im Mittel-

Lugano, 22. Gebr. (Briv.-Tel. Benf. Bin.) Rach Melbungen romifder Blatter ift bas japanifche Beidmader, beffen Ginfahrt nach dem Dittelmeer fürge lich angefündigt murde, unbehelligt an feinem Beftimmungeort angefommen. Es führt Fluggenge und Bafferfluggenge mit fic.

#### Rleine Rriegenachrichten.

Ariegelleferungen. Amilich wird und aus Berlin mitgeteilt: Die von der Rriegsmetall-Aftiengefellichaft auf Berlangen und auf Anweifung der Rriegsrofftoff-Abteilung erfolgenden Auftaufe von Metallen gelten als von ber Ariegsrobitoff-Abteilung in Auftrag gegeben und find ba-ber Rriegslieferungen im Sinne bes § 6 ber Beichlagnahme-Berfügung Nr. DR. 1. April 1915 R. R. M.

Minnahme ber Arlegstredite, Das englifche Unterhaus die Arlegsfreditvorlage einftimmig angenommen.

Der Bar von ber Front gurudgefehrt. Aus Beterburg, 22. Gebr., wird gemeldet, bag ber Bar von ber Gront nach Barstoje Celo guriidgefebrt ift.

#### Rundschau.

#### Beidranfung ber Benfur.

Der Borfiand des Reichsverbands der dentichen Breffe bielt am Cambiag, 10. d. Dt., und am Conntag, 20. d. Dt., in Berlin eine Sigung ab, an ber die Mitglieder aus allen Gebieten des Reiche faft volljählig ericienen waren. Heber die Gegenstände der Tagesordnung: die drobende Papierinappheit und die Ginichranfung des redaftionellen Teils der Beitungen, das Berhältnis der Redafteure gu den Berlegern, die wirtichaftliche Lage ber Bernfogenoffen in ber Ariegogeit, Die Benfur, wurden fehr eingehende Beratungen gepflogen. Bu bem letten Begenftande murbe eine Entichliefung augenommen, morin der Reichsverband bei dem Reichstangler und den auftandigen militarifchen Stellen mit ber Bitte vorftellig werden foll, daß die Benfur auf das gefehlich berechtigte Dag gurudgeführt, b. b. auf rein militarifche Angelegenbeiten beidranft wird.

#### Lette Drahtnachrichten.

#### Bertrauenskundgebung für den ichweizerischen Bundesrat'

Berlin, 22. Gebr. (Richtamt. Bolff-Tel.) Mm Conntag fanden in faft allen Teilen der dent. iden Cometa Beriammlungen fiatt, in benen laut "B. 3." dem Bundesrat einftimmig bas Bertrauen ausgedrudt murbe, mit der Buverficht, bag bie Behrfähigfeit des Landes in feiner Beife angetaftet wird.

#### Ungarifche Cektion Der reichebentichen maffenbeliderlichen Bereinigung.

Budapeft, 22. Gebr. (I.-II.-Tel.)

Bahrend feines Budapefter Aufenthaltes nahm ber beutiche Reichotagsabgeordnete Dr. Strefemann auch an Ronferengen über bie Ronftituierung einer ungariichen Settion der reichsbentichen maffenbriberlichen Bereinigung teil. Die Seftion wird bem-

nachft mit bem Grafen Andraffpt an ber Spige tonftitutert

#### Berhaftung ruffifder Minifterialbeamter.

Stodholm, 22. Gebr. (T.-U.-Tel.)

Muf ber michtigen Babuftrede Berm-Mostan-Beters. burg fanden umfangreiche Beftechungen ftatt, an benen auch Mitglieder bes Etfenbahnminifte riums beteiligt maren. Sie gaben an verfchiedene : Speditions. firmen Gutermagen ab, die bereits für andere Transporte, foger für Lieferung aur Gront bestimmt maren. Die Stationsvorfteber und bas gefamte Berfonal maren beteiligt. Anläglich biefer Durchftechereien find viele Ber. haftungen im Gifenbahnminifterium erfolgt. Die Berhafteten fommen vor ein Ariegogericht. (B. T.)

#### Begen bas Durchfichern von Baren.

Rotterdam, 22. Gebr. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Der "Rotterdamiche Courant" melbet aus Bonbon: Das Dberhaus mird bente fiber bas Durchfidern von Baren burch bie englische Blodabelinte nach Denifchland beraten. Lord Sydenham hat einen Antrag eingebracht, daß die Glotte der Berbundeten entfprechend ausgenubt werden foll, um gu verhindern, bag Borrate feindliche Lander erreichen.

#### Ginbernfung der Reunzehnjährigen.

Bondon, 22. Gebr. (Michtamtl. Bolff-Tel.) Melbung des Reuter-Bureaus: Alle webrfabigen unverheirateten Reungehniabrigen murden unter die Baffen gerufen.

#### Der nene türkifche Thronfolger.

Ronftantinopel, 22. Febr. (I.-II. Tel.)

Die Rammer nahm gestern die Bivillifte des Raiferhanfes an. Die Apanage bes verftorbenen Bringen Jagedbin murbe unter feinen Rinbern und feiner Grau geteilt. Bring Babid Eddin erfielt die Apanage als Rroupring in Sobe von 2 400 000 Biafter guerfannt. Damit ift Bring Babid Ebbin als Thronfolger anerfaunt.

#### Beichiefung ber Budit von Smyrna.

Dang, 22. Febr. (Gig. Tel. Benf. Cin.) Rach einem Telegramm ber Londoner "Times" aus Mitplene find in der Bucht von @mprna (Bilajet Mibin) die türfifden Baterien in diefer Boche non Rriegs. ichiffen ber Berbfindeten wieberholt beftig beichoffen

Berantwortlich für Vollit und Gentlleton: B. E. Gifenberger; für den goftententellen Rell: Dand Danete, für den Infernientell und gefchäftliche Mittellungen: Carl Roftel. Camtlich in Weebaden. Dend u. Berlag ber Biebbaden er Berlag 6-Mnftalt G. m. b. D.

#### Wetterbericht der Wetterdienpfielle Weildurg.

Borausfichtliche Bitterung für 23. Getruar:

Borwiegend trube und vielenorts Rteberichlage, wenn auch meift leichte. Milber.

Bafferstand: Rheinpegel Caub gestern 5.08 beute 5.49 Labnpegel gestern 4.82, beute 4.18

23. Februar Connenuntergang 7.00 | Monbaufgang 5.28 | Monbautergana

#### Geichäftliche Mitteilungen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Reue Glüblampen, Gine bervorragende Verbesserung auf dem Gebiete der elektricken Glüblicht-Beleuchtung wurde bervorgerusen, als man bei großen Lamventwen von etwa 600 dis 3000 Kerzen dasu überging, den Glübtörver auftatt im lustleeren Raum in einer mit reinem Teicktwis gestüllten Glasglocke sum Leuchten zu bringen. Der Verbranch an elektricker Energie sin eine bestimmte Lichteinheit konnte dierdurch gegenüber den dis dahin gedräuchlichen bochterzigen Glüblampen um etwa die dätste beradgeseht werden. Damit war ein ganz neuer Beg beschritten. Die mit Sticktoss-Küllung erzielten Aclustate legten den Glüblampenwerken nache, auch mit anderen Edelgassen Verlach au machen. Bie wir seht erziahren, kommt dei der Karti gedrachten nenen Botan-Lampe Appe "G" ein anderen nach ber Kuralich von den Siemend-Toden Lope "G" ein anderen nelches gegenwerfahren gereinigted Geelgaß aur Anwendung, welches gegenüber Sticktwissen werden Vereile bietet. Aur mit disse gegenüber Sticktwissen der Vereile bietet. Aur mit disse desenliber Sticktwissen der Vereile die des van der des gegenfür iede Art von Innenbesenchtung geginten Eröhen bis zu
40 Watt berab berzustellen. Bei gleicher väumlicher Leichtwissen der Appeten mehren Ericktoften mit gleichem Berbrauch etwa 40 Brozent
mehr Licht.

#### Statt jeder besonderen Nachricht machen wir hiermit Verwandten und Freunden die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Schwester und Schwägerin

heute morgen 4 Uhr nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

W. Gründler, Rechnungsrat Theodore Gründler geb. Köster.

liesbaden, den 20. Februar 1916. ieidstrasse 61.

4093

Die Einäscherung findet in aller Stille am Mittwoch, den 23. Februar, Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir absehen zu wollen.

in all, Preislagen, stets vorräfig Grösste arbeiten Auswahl. Biterer Hūte Billigste billigst. Wiesbaden, Kirchgasse 52 Fernruf 8009.

Der iconite Comud 1848 für Beranda, Bafton, Genfter-bretter find unfireitig meine

Broin gratis n. frfn. Beri iberallbin. Ludwig Gibl. Spezial Dangenetten Rucht Traunftein 18 (Oberb.).

## Keine grauen Haare mehr

Ein graues Haar

mer Olnev gibt grauen Haaren, auch Bärten natürliche Farbe wieder, Keine gewöhnliche schädliche. Farbe; färbt nicht ab; niemand kann es sehen. Flasche Mk. 3.50.

Thiemann & Müller Frankfurt a. M., Zeil 80.
Telephon: Hansa 698.
Spezialhaus für

Damen-Haarpflege

#### Befannimadiung.

Mittwock, 23. Gebruar 1916. mittens 12 Ufer verfteigere ich im Dause Detenentrate 6, bier: 1 Spicaelichrant, eine Baschtoilette, 1 Bertifo, 1 Kommobe, 1 Trumcaux 1 Politergarnitur (Sofa und 2 Sessel), 1 Diwan, 1 Gadillter, Tische, Spicael, Bilder und anderes mehr, öffentlich meistbictend gwangsweife gegen Bargablung. Lonsdorfer, Gerichtsvollsieber, Borfftrage 12.

#### Befannimadung.

Mittwoch, ben 23. Gebr. 1916, nachmittage 3% Ilhe merbe ich im Pfandlofal Moribler, 7 awangsweife öffentlich meiftbjetend gegen bare Zablung versteigern: 2 Schreibriiche mit Beffel. 1 Klavier, 1 Kfien- und 3 Kassenichränte. 1 Chaise-longue m. Decke. 1 grober Lüster, 3 Kronleuchter, 1 gab Bein 1 Bittoria-Bagen u. a. m.

Biebben, ben 22 Gebruar 1916.

Richter, Gerichtsvollsieber in Biesbaben, Oranienftr. 48, 1.

- Königliche Schauspiele. -Dienstag, M. Gebruar, abends 7 Uhr. 35. Borfiellung. Abonnement B.

Die Banberfibte. Oper in smei Atten son 28. M. Mogart, Tegi von Emanuel Schifaneber. Derr Gimpler a. . Derr Breffer a. G. Derr Bolest Derr Schulber Derr Schulb Ereter Geharutter Broeiter Geharutidter Die Königin ber Rlacht Gamtine, ihre Tochter Grife Kame, Speite Bame, Speite Dame, (im Gefolge ber Rönigin) Gefter Brade Frau Friebfelbt Bri. Frid Fri. Englerth . . . Fran Engelmann

Grl. Gariner Brl. Daas Berr von Schend fran Rramen Derr Daas. 

Enbe etwa 10.15 Uhr.

Bodenspietplan. Mittwoch. W. Februar, Ab. C.: Flacksmann als Erzieher. — Donnerstag, Ri., Ab. A.: Mona Lifa. — Freitag, M., Ab. B.: Die Delben auf Delgeland. — Samstag, Di., Ab. A.: Der Graf von Augemburg. — Conning, 27., No. D.: Die Reifterfinger von Kürnberg. — Runtag, M., Ab. C.: Debba Gebler.

#### - Resideng. Theater. -

Mocnbs 7 Hyr. Dienstag, ben M. Gebruar. Die felige Exsellens.

Buffpiel im I Mien von Rubolf Prebber und les Balther Stein, Spielleitung: Dr. Derman Raud. Grid Moder Werner Collmann Deinrich Ramm

Theodora Porft Derm. Reffeltrager Briba Galbern Rubolf Bartaf Reinhold hager Rud. Billiner-Schonau Obear Bugge

Dans Bliefer Margarete Glacfer Lort Bobm Albert Ifile Politie, vereibigter Tagator Politierfter a. T... ber Schwager ber feligen Exzelleng Fran Politirefter, bie Schwefter ber feligen Exzelleng Decar Bugge

. . . Rerg. Baber-Greimalb . . . . Guftan Schend Dberlebrer. ber Better ber feligen Ergellens . . Grober Briitt Mpotheter, ... Beiter ber feligen Egsellens . . Albuin Unger Bampe, ber alte Diener ber feligen Erzellens

Enbe nach #.10 11\$c.

Wochen pielptan. Mittwoch, den 22. Gebruar, abends 7 libr: Komabte ber Borte. — Donnerkiag, 24.: Die grobe Glode. — Freing, 26.: Bottsoorfiellung: Gerrichofilider Diener gefucht. — Sambtag, 26.: Reuheit! Der Caite bes Frauleins. — Sountag, 27., nachm. 2.30 libr: Die felige Egellens. — Abends 7 libr: Der Gaite bes Frauleins.

#### Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, 22. Februar: Nachmittags 4 Uhr:

Abounements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Auszug der Garde, R. Eilenberg Marsch 2. Ouverture zu "Flotte F. v. Suppé A. Henselt Bursche\* 3. Liebeslied

4. Transaktionen, Walzer Jos. Strauss 5. Das Erwachen des Löwen,

A. v. Kontski 6. Ouverture z. Optte. "Wald-meister" Joh, Strauss 7. Lied an den Abendstern aus der Oper "Tannhäuser"

Denft an bie

8. Fantasie aus der Oper "Stradella" F. v.Flotow.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture in D-dur Gade 2. Hans im Glück, Märchenbild F. Bendel

3. Bajaderentanz und Lichtertanz der Bräute v. Kaschmir A. Rubinstein

4. Die Quelle, Ballettmusik L. Delibes

5. Erinnerung, Fantasiestück f. Streichorchester G. Keller

6. Ouverture zu "Struensee" G. Meverbeer

7. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 R. Wagner J. Svendsen.

#### Monopol · Lichtspiele

Bilbelmarafe 8. Epielplan v. 19.—22. Nebruar: 2 Erftanfführungen: 3m Banne fremben Billens. Grandiol. Kriminalfilm i. 5 Aft. Dorrit's Chauffenr. Entzildende Boffe in 8 Aften mit Dorrit Beigler.

Rinephon Taunus-Bornehme Lichtspiele. Die Genfation im Morgenblatt. Tragobie in 3 Altien.

Schwebifde Raturidonbeiten. Die urfibele Cennerin Rat'l Bultig. Schwant der Gegenwart.

#### Thalia. Theater.

Rirdgoff: 29 Bernfprecher 6187 Ber 22.-25, Rebruar :

Führe uns nicht in Berfuchung. Drama in 3 Atren.

Victelmanns. Quitipiet in 2 atten.

Stadttheater Mains. Diemstag. 19- Bebr., abenba 8 libr: Mil-Deibelberg.

Stadttheater Arantlur! a. M. Diembic, 32. Gebr., abenbs & Uhr: Fibello.

Shanfpielhaus. Dienstag, 20. Bebr., abbe. # 90 Uhr: Bunter Mbenb.

Reues Theater Frantfuri a. M. Dienstag, 21. Gebr., abenhs 8 libr: Der Batte bes Granleins.

#### Pianos

fauft und tauldt f5588 Rufitband Frans Schellenbera 38 Rirchgaffe 88. Zel. 0444

## Grustee

Plund Mk. 2.80. A.H.Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Lichtspiele Kirchgassa 18 Ecke Luisenstr.

in seinem Meisterwerk: Der Aufsehen erregendste Gesellschaftsschlage

### Die Lebenslüge

Bin grosses Drama in 3 spannenden Akten. In den Hauptrollen:

#### Waldemar Psilander und Ebba Thommsen.

Das Lebensglück wird oft mit einem Schlage durch eine Lüge zertrümmer Das Lebensgiück wird oft mit einem Schäge durch eine Luge zertrümmen Gewaltig ist die Handlung des vorliegenden Gesellschafts-Dramas, spannen und lebenswahr im Aufbau, ergreifend in der Stärke der Tragik — "Waldens Psilander", der Liebling des Publikums, der hervorragendste beste Kinodarstelle, spielt wieder eine Rolle, die ihm Gelegenheit bietet, im Verein mit seint glänzenden Partnerin "Ebba Thommsen" sein gewaltiges Können zu offenbaren Der neue Psilander-Film wird die heile Begeisterung des hiesigen Publikums erwecken, er wird den Zuschauer entzücken und ihn zum ständigen Besuche unseres Theaters machen, sowie den alten hervorragenden Ruf unseres Unternehmens wieder neu stärken.

Ausserdem das rühmlichst bekannte erst klassige Beiprogramm, sowie die inter. Aufnahmen vom Kriegsschauplatz.

Anfang 3 Uhr

Künstler-Kapelle

## Zur Konfirmation

schwarze weisse farbige

in grösster Auswahl,

Langgasse 5.

## Befanntmachung.

Muf Grund ber Bundesraisverordnung vom 7. Februar bs.

Donnerstag, ben 24. Februar

## Aufnahme der Kartoffeln

vorsunehmen. Die Aufnahme erfolgt zu dem Zwede, genau felt-fiellen zu konnen, wie groß der Bedarf an Speifekartoffeln bis zur neuen Ernte für die Stadt Wiesbaden ift.

Bur neuen Ernte fur die Stadt Biesbaden it.
Bur die Bestandsaufnahme werden vom 21. bis 23. Febr.
Fragebogen den einselnen daushaltungen nugestellt und die auseisellten Formulare in der Zeit vom 25. die 28. Februar wieder eingesammelt. Ber teinen Fragebogen zugestellt erbalten hat, ist vervflichtet einen solchen auf dem Brotverteilungsamt. Friedrichstraße 35. absubolen. Bis aum 29. Februar nicht abgeholte daw, nicht abgelofterte Fragebogen sind die swäeftens 2. Märs dei dem Brotverteilungsamt — Friedrichstraße 35 — absugeden.

bei dem Brotverteilungsamt — Griedrichitrate 35 — abangeden.
Es wird dringend erfuct, die Angaben genau zu machen und es wird darauf hingewiesen, daß Borrdte nicht beschlagnahmt daw, aur anderweitigen Berteilung von den Daubhaltungen abgeholt werden.
Strafbest im mung: Wer die Angabe verweigert, undöllichtungen oder verspätet macht, oder den Fragebogen nicht abliesert, wird auf Grund des § 10 der obengenannten Bundesratsverordnung mit Gesängnis die Monaten oder mit Geld bis au fünfsehnhundert Mark bestraft. Biebbaben. ben 20. Februar 1918

Der Magistrat.

## Metallbeschlagnahme Warnung.

Das Bublifum wird wiederholt vor Nachläffigfeit in ber Ablieferung ber beschlagnahmten Gegenstanbe gewarnt. Insbesondere muffen die Zeiten, die in ben nach Buchftaben ausgegebenen Eigentumenbertragungen por-Bei bem fpater ficher gu erwartenben Anbrang in-

folge falfcher Ablieferung werben alle nicht bestellten Ablieferer ohne Weiteres zurückgewiesen und feben fich ber zwangeweifen Gingiehung aus. Bis auf Beiteres fonnen auch noch unangemelbete

Gegenstände angenommen werben. Biesbaden, ben 8. Februar 1916. Der Magistrat.

#### Scharfichießen.

Am 24., 28, und 29. Gebruar 1916, findet von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharficieben

Es wird gefverrt: "Samtliches Gelande einschliehlich ber Bege und Straben. bas pon folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich. Könia-Bea – Idfieiner Straße — Trompeterstraße – Bea finier ber Rentmauer (bis aum Refielbachtal). Bea Refielbachtal – Fischuncht auf Platter Straße — Teufelbarabenweg bis aur Leichtweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Straften, mit Aufnahme der innerhalb des abgelverrten Gefandes befindlichen, geboren nicht aum Gefahrenbereich und find ift ben Berfehr freigegeben. Jagbichloß Blatte fann auf biefen Wegen gefahrloß erreicht

Bor bem Betreten bes abgefverrten Gelandes wird wegen ber bamit verbundenen Lebenogefahr gewarnt. Das Betreten bes Schieftplanes Mabengrund an den Tagen, an denen nicht geichoffen wird, wird wegen Schonung der Grad-nubung ebenfalls verboten. Wiesbaben, 31, 3an, 1916, Garnifon-Rommanbo.

Verordnung.

Muf Grund ber §§ 4 und 9 bes Gefebes fiber im lagerungsguftand vom 4. Juni 1851 bestimme ich:

Mue über 16 Jahre alten, auf freiem Fuhe befind. Angehörigen feindlicher Staaten find bis gn gmeins täglicher Melbung bei ber Polizeibehörde ihres an halisortes verpflichtet.

\$ 2.

Alle Angehörigen seinblicher Staaten burfen der & polizeibezirf ihres Aufenthaltsories nur mit Genehmis des Generalfommandos verlasien. In der hierabet auftellenden ichristlichen Beicheinigung ift seitens bis frandigen Landrats-Kreisamtes bezw. Polizeipran auf diese Genehmigung des Generalfommandos aufeich Bezug au nehmen lich Begug au nehmen.

Buwiberhandlungen gegen bie Bestimmungen be werden mit Gelbitrafe bis au 30 Mart, an beren Sich galle der Unbeibringlichfeit Daftstrafe bis au 3 Tritt, und im Wiederholungsfalle mit Gefängnis bit 1 Lehr bebratt 1 Sabr beftraft.

Buwiderhandlungen gegen ben § 2 merben m fangnis bis gu 1 3abr beftraft. Frantfurt a. Dt., ben 9. Februar 1916.

ses .: Greiberr von Gail. General ber 3els

#### Schlachtvichmartt Bicobaden vom 21. Februar 1916.

Muftrieb: Ochien -, Bullen -, Sarien unb 20 Freffer CO, Raiber -, Schafe -, Schmeine Breife für 1 Beniner:

a) vollfleifdige, ausgemaftete bochit. Schlacht funge, fleifchice, nicht ausgemaftete und 

Bullen: a) vollffeifdige, ausgewachlene bocht. Schlacht-

Garlen und Rube: pollfleifdige, ausgemältete Barlen bodften Schlachtwertes .

entwidelte lüngere Kübe und wenig auf
d) mäßig genährte Kübe und kärlen
e) gering genährte Kübe und kärlen

Gerina genabrtes Jungvich (Greffer) . . . . 00-Ralber:

Schale:

b) geringere Raftbammel und Schafe ind mahig genabrte Dammel u. Echafe (Merafcafe) 00 dweine:

a) vollft. Schweine v. 80—100 kg Lebendaemb) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendaemc) vollfleisch von 100—120 kg Lebendaemd) vollfleisch von 120—150 kg Lebendaemo) Fettschweine über 150 kg Lebendaemicht
f) unreine Sauen und aeschnittene Cher

Marftverlauf: Grofoteb bet hoben greifes Ucberftanb, Rleinvieh ausverfauft.

## 4091

## amtlichen Derluftliften

Areiskomitee vom Roten Areux

== Abteilung IV. ===

Sauhjammlung

für die Briegerfamilien!

200 Albholen erfolgt nach Stragen.

find in unferer Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11

Areiskomitee vom Roten Greng Biesbaden

21bteil. IV.

fowie in ben Bweigstellen Mauritiusstr. 12 Bismardiring 29

- bon Jebermann toftentos einzuseben -